

Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

#138 // Do, 09.10.2025 // KW 41



Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbrief und Aktuelles powered by »GiGu to go«

Jetzt Veranstaltung eintragen



Unter www.neuesausdermainspitze.de/eventkalender könnt ihr bis zum 17.10. eure Veranstaltungen für November und Dezember kostenlos eintragen. Wir veröffentlichen diese dann in der kommenden Ausgabe im KulturCheck Mainspitze, dem Veranstaltungskalender für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg.

Termine im Oktober

Das **Repair-Café Mainspitze** ist im Oktober am Samstag, den 11.10., von 13 bis 17 Uhr und am Donnerstag, den 23.10., von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Um Anmeldung wird gebeten bei: Jürgen Schaffner-Möller, Tel.: 06144-41245, Rita Tillinger, Tel.: 06144-4024609 oder Rainer Sponse, Tel.: 06144-1700, mail: repair-mainsp.repair@t-online.de. Wer das Repair-Café noch nicht kennt; es befindet sich in Gustavsburg, Am Gerberhaus 1. Weitere Infos unter www.verein-lebensalter.de.



Herbstmarkt im Heimatmuseum

Mützen, Schals und helfende Engel

Foto: Klaus Friedrich

Nächster Frauentreff

VdK GiGu - Petra Stein-Schilling als Vertreterin der Frauen im VdK lädt am Mittwoch, den 15. Oktober, um 15 Uhr in das Haus der Vereine, Pestalozzistraße 10 in Gustavsburg, ein. Es treffen sich wieder Frauen bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde zum Reden und Unterhalten und mit neuen Infos vom VdK. Willkommen, sind alle Frauen aus GiGu, die sich bei Kaffee und Kuchen treffen und austauschen möchten. Anmeldungen bitte unter Tel.: 06144-3466, Petra Stein-Schilling. Wenn jemand abgeholt werden möchte, bitte anmelden unter Tel.: 06144-3466.

Herbstmarkt

Schmuck, Stricksachen, Karten und vieles mehr lockten am vergangenen Wochenende (4.+5.10.) zahlreiche Besucher zum beliebten Herbstmarkt ins Heimatmuseum Ginsheim. Auch die Engel von Brunhilde Mander, deren Verkaufserlös die ehemalige IGS-Lehrerin an die Mukuviszidose Stiftung weitergibt, waren mit von der Partie, ebenso wie die Erzeugnisse der „Marmeladenqueen“ Vera Eberlein (siehe Fotos). Der mit Kürbissen herbstlich dekorierte Brunnen vorm Museum symbolisiert in Ginsheim seit Jahren den Beginn des Herbstes.

Ginsemer Kerb 2026

Neulingssitzung



Wer im Jahr 2026 (rot-weiß-Jahr) Ginsemer Kerwemädscher oder Kerweborsch werden möchte, ist herzlich zur „Neulingssitzung“ in die Hofreite Guthmann (Rheinstraße 27 Ginsheim) am Samstag, den 18.10. um 19:30 Uhr eingeladen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Weitere Infos gibts auf Instagram (@ginsemer.kerweborsch | @ginsemer.kerwemaedscher).

HoTi-Events im Bürgerhaus

Woody und das Kikeriki-Theater



Am So, den 26.10. um 18 Uhr gastiert Woody Feldmann mit ihrem Programm „Was isses sen?“ im Bürgerhaus Bischofsheim. „Das kleine Energiebündel sorgt mit seiner Comedy Show von der ersten Minute an für Lachtränen“, betont Veranstalter Holger Schneider. Am Sa, den 13.12., um 19:30 Uhr präsentiert das Kikeriki Theater „Die Akte Schneewittchen“. „Die Puppe wird zur dreidimensionalen Karikatur“, heißt es in der Vorankündigung. Tickets können bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.hoti-events.de gekauft werden.

Senioren-Union warnt

vor Abschaffung des Pflegegrades 1



Die Senioren-Union im Kreis Groß-Gerau warnt vor geplanten Änderungen bei den Pflegegraden. Die Streichung des Pflegegrades 1 gefährde besonders demenzkranke Menschen, die seit 2017 erstmals Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben erhielten. Kreisvorsitzender Mario A. Bach (er engagiert sich auch in der Kommunalpolitik von Ginsheim-Gustavsburg) befürchtet höhere Belastungen für Familien und Pflegekassen und fordert, die bewährten Regelungen beizubehalten.

„Achterbahn“ und „Film + Wein“ ausgebucht - weitere Veranstaltungen in Planung

Vereine engagieren sich für weitere kulturelle Highlights, um der Nachfrage gerecht zu werden

Die bis auf den letzten Platz ausgebuchten Kino- und Varietéabende der letzten Wochen freuen die Veranstalter. Gleichzeitig wird geprüft, wie die Kulturhighlights so erweitert werden können, dass mehr Menschen Gast in den Burg-Lichtspielen sein können.

„Wir verstehen den Frust, wenn man keine Eintrittskarte mehr erhält“, sagt Axel Schiel von Achterbahn e.V. Die Nachfrage nach der Varietéshow im September hätte eine weitere Vorstellung gefüllt. Leider war dies kurzfristig durch den Belegungsplan der Burg-



Lichtspiele und die Verfügbarkeit der zehnte Akteure aus dem Bereich Zauberkunst, Musik, Akrobatik und Tierdressur nicht möglich. „Anders als geplant veranstalten wir jetzt doch eine Weihnachts-Achterbahn am Sa, den 13.12. Wir hoffen, damit den Anfragen gerecht zu werden.“ Auch bei der Kinderveranstaltungsreihe „Achterbähnchen“ gibt es gute Nachrichten: Im Dezember werden zwei Vorstellungen angeboten.

Wenige Restkarten nach 24 Stunden Mittlerweile öffnet die online Kartenreservierung bei „Achterbahn“, „Ach-

terbähnchen“ und „FILM+WEIN“ auf Termin. In der Regel sind die Tickets schnell vergriffen. Das Ticketkontingent für FILM+WEIN im Oktober war bereits nach 24 Stunden ausgeschöpft. Fürs „Achterbähnchen“ mit „Das Elfenwunder“ am So, 12.10. gibt es leider keine Tickets mehr. Die Ticketreservierung für „Das kleine Huhn“ am So, den 9.11., um 11 Uhr startet am 13.10., um 8 Uhr (www.achterbahnshow.de). Ab diesem Zeitpunkt können auch Tickets für FILM+WEIN am Mi, 5.11. um 20 Uhr geordert werden (www.burg-lichtspiele.com/film).

Tickets: HoTi-EVENTS.de

WOODY Feldmann
21. Okt. 25 18. Nov. 25 16. Dez. 25
Rüsselsheim - Die Werkhalle
26.10.25 Bischofsheim

„Akte Schneewittchen“
17. Okt. 25 Mz.-Hochtsheim
24. Okt. 25 Bingen
01./02. Nov. Dreieich-Spreml.
21. Nov. 25 Limburg
13. Dez. 25 Bischofsheim

Begge Peder Neues & Gebrautes
14. Nov. 2025 Bad Schwalbach
22. Nov. 2025 Langenselbold

DATE
BODENHEIM
www.wildschuetz.de

Ramon Chormann Es wird als besser!
NEUES PROGRAMM AB SEPT. 2025
16. Nov. 2025 Bad Camberg
30. Nov. 2025 Bensheim
21. Jan. 2026 Neu Isenburg
25. Jan. 2026 Limburg
29. Mär. 2026 Aschaffenburg

MUNDSTUHL WIR KOMMEN!
18. Dez. 2025 KELSTERBACH

ENGEL TOUR 2025
07. Feb. 2026 MAINZ HALLES

Das zweite Buch ist da!

Wie bei jeder Reise stellt sich auch im Leben die Frage: Was nehme ich mit? Dr. Peter A. Schult packt einen literarischen Rucksack voller Zuversicht, Trost und Mut. In kurzen Geschichten gibt er geistigen Proviant für kommende Wegstrecken. Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz Diez sagt dazu: „... was dem lieben Dr. Schult mit diesem Buch gelungen ist, ist (...) eine vorbereitete Mahlzeit für unterwegs – nur eben für die Seele.“

Dr. Peter A. Schult
Christ. Arzt und Psychotherapeut

LUNCHPAKET FÜR DIE SEELE
Ein kleiner Rucksack von erfrischenden Gedanken mit tröstlichem Proviant für das Leben
mit Fotos von Klaus Friedrich
Mainspitze Verlag

24 Euro
im Buchhandel oder Bestellungen an: info@mainspitz-verlag.de · www.mainspitz-verlag.de
ISBN: 978-3-9824041-5-8

FERRERI IMMOBILIEN

Privat verkaufen? Oft teurer, als Sie denken.

Viele Eigentümer starten allein: Fotos machen, online inserieren, Käufer finden. Doch die Realität sieht anders aus:

- Falscher Preis → Wertverlust
- Fehlende Unterlagen → rechtliche Probleme
- Ungeprüfte Käufer → geplätzte Notartermine

Ferreri Immobilien schützt Sie - mit Wertermittlung, Profi-Marketing, geprüften Käufern & rechtssicherer Abwicklung.

Sichern Sie sich jetzt Ihre kostenfreie Erstberatung inklusive gratis Wertermittlung, damit Ihr Verkauf ein voller Erfolg wird!

www.ferreri-immobilien.de

Telefon: 06144 / 9603474 E-Mail: info@ferreri-immobilien.de

TOP SCORER 2024

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



Freitag, 10.10.2025
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 11.10.2025
18:00 Uhr Vorabendmesse, 15 Jahre Kettelerhaus am 10.10.25 (Gu)

Sonntag, 12.10.2025
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Bi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Montag, 13.10.2025
18:15 Uhr Rosenkranzandacht (Gi)
19:00 Uhr Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Monats (Gi)

Dienstag, 14.10.2025
09:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Mittwoch, 15.10.2025
18:00 Uhr Rosenkranzandacht (Gu)

Donnerstag, 16.10.2025
10:00 Uhr Eucharistiefeier im Seniorenpark (Bi)

Freitag, 17.10.2025
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 18.10.2025
18:00 Uhr Vorabendmesse (Bi)

Sonntag, 19.10.2025
09:30 Uhr Wortgottesfeier mit Christa Witting (Bi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)
09:30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. bayrischer Frühschoppen (Gu)

Montag, 20.10.2025
18:15 Uhr Rosenkranzandacht (Gi)
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 21.10.2025
09:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Mittwoch, 22.10.2025
18:00 Uhr Rosenkranzandacht (Gu)

Donnerstag, 23.10.2025
10:15 Uhr Eucharistiefeier im Haus Mainblick (Gu)



Sonntag, 12.10.2025
09:30 Uhr Gottesdienst; Pfrn. Vetter-Jung (Bau)
11:00 Uhr Gottesdienst; Pfrn. Vetter-Jung (Gi)
11:00 Uhr Gottesdienst; Pfr. Bahnsen (Gu)

Mittwoch, 15.10.2025
18:00 Uhr Spirituelle Körperarbeit und Meditation; Pfrn. Vetter-Jung (Kirche, Bi)

Sonntag, 19.10.2025
09:30 Uhr Gottesdienst mit Taufen; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)

09:30 Uhr Gottesdienst; Pfrn. Meckbach (Bi)
11:00 Uhr Gottesdienst; Pfrn. Schneider-Oelkers (Gi)
11:00 Uhr Gottesdienst; Pfrn. Vetter-Jung (Gu)

Mittwoch, 22.10.2025
18:00 Uhr Spirituelle Körperarbeit und Meditation; Pfrn. Vetter-Jung (Kirche, Bi)

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim

Tafelausgabe ist in Ginsheim vor dem Gemeindehaus, Dammstraße 25, immer freitags ab 13 Uhr.

Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tabletensüchtige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19 Uhr im Gemeindehaus, Dammstraße 25.

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg

... NUR EIN TRÖSTLICHER GEDANKE IM ALLTAG - 137

Warum der Mensch über sich hinaus wächst

Evangelischer Fernseh-Gottesdienst aus Ingelheim am Rhein: kürzlich zu sehen. Ein riesiger Kinder- und Erwachsenen-Chor in total schicken roten Gewänder; allesamt eine sehr gute Performance. Die Pastorin spricht in kurzen Sequenzen. Dazwischen die musikalischen Einlagen des anspruchsvollen Chores. Dann ein plötzlicher Themenwechsel der Pastorin. Sie spricht über ihre eigene Biographie; und dies sehr persönlich. Und bezogen, wohl auf ihre Eltern und ihre Lehrer; zitierte sie einen bekannten Satz von Isaac Newton, zumindest wird ihm diese Aussage in den Mund gelegt: „Wir alle stehen auf den Schultern von Giganten.“ Oder Riesen?



Dieser Satz erinnerte mich an unseren Professor aus der Medizin-Geschichte. Er betonte allzu gerne in seinen Vorlesungen, dass alle Wissenschaftler oder Mediziner ihre ganze Arbeit gerne auf den Erkenntnissen ihrer Vorgänger aufgebaut haben. Aus diesem großen Erfahrungsschatz konnten sie immer bestmöglichen Nutzen ziehen, selbst wenn sie manche „Erkenntnisse“ revidieren mussten.

Auch jeder Einzelne von uns kann sein eigenes Leben besser verstehen und bewusster gestalten, wenn er seinen eigenen Hintergrund, beziehungsweise das Erlebte aus seiner eigenen Familie oder der Gesellschaft in seine Betrachtungen über sich selbst einbezieht: Wir alle stehen auf den Schultern von Giganten. Auch auf den Schultern unserer Eltern. Das war schließlich auch das Anliegen der Pastorin, deutlich zu machen, dass man den Eltern unendlich viel zu verdanken hat, auch wenn sie niemals alles richtig machen konnten. Aber als Kind auf den Schultern der Eltern sitzen zu dürfen, bedeutet doch auch so ganz nebenbei: Ich habe einen tollen und sicheren Sitz und wohl einen besseren „Fernblick“ in die Weite. – Können Sie sich an diesen Schultersitz aus Ihrer Kindheit noch erinnern?

Dr. Peter A. Schult
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

„Bildung ist nicht das Befüllen eines Eimers, sondern das Entzünden eines Feuers“

William Butler Yeats, irischer Dichter, 1865–1939



Symbolfoto: Klaus Friedrich

Festlich geschmückt zum Erntedank

Katholische Kirchengemeinde Gustavsburg – Am Sonntag, 05.10. feierten die katholischen Christen der Herz Jesu-Gemeinde in ihrer Pfarrkirche das Erntedankfest. Zu einem passenden Rahmen hat maßgeblich die herbstliche Dekoration aus Obst, Gemüse, Weizenähren und Blumen beigetragen. Für die bunten Herbstfrüchte hat Christine Motzko gesorgt, die seit vielen Jahren rund um das Kirchenjahr für die jeweils passende Dekoration sorgt.



Hebräischer Kalender und jüdische Festtage

HGV Bischofsheim – Im Vorfeld des Gedenkens an die Pogromnacht am 9.11.1938 veranstaltet der Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim am Montag, 20. Oktober, um 19.30 Uhr im Ratsaal des Museums einen Vortragsabend „Über den hebräischen Kalender und die jüdischen Festtage“. Referent ist Dr. Daniel Korn, Dezerent für Kultus im Vorstand der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main, der Einblicke in die jüdische Kultur gewährt, die durch die Gewaltherrschaft des Nationalsozialismus auch in

Bischofsheim vernichtet wurde. Nach der Verlegung von Stolpersteinen, die an die verfolgten und ermordeten Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde erinnern, soll demnächst eine Gedenktafel an der ehemaligen Synagoge in der Frankfurter Straße 48 angebracht werden. Aber was war und ist eigentlich jüdische Kultur? Und wer weiß was an Pessach oder Chanukka gefeiert wird, wer kennt die Tora oder eine Menora? Antworten gibt es von kundiger Seite. Die Bevölkerung ist bei freiem Eintritt herzlichst eingeladen.

Glockenschlag: From a Distance

Nach 178 Tagen im All hatte der Astronaut Ron Garan berührt festgestellt: „Von da oben sieht man keine Grenzen auf der Erde, von oben erkennt man, dass wir alle an einer gemeinsamen Welt arbeiten.“ Angesichts von Kriegen, von Abgrenzung und Machtdemonstration, vom Versuch Demokratie und Freiheit zu beschneiden, von Hunger und Not, von Umweltkatastrophen und Klimawandel, von großen und kleinen Grenzen, denen wir in unserem unmittelbaren Umfeld täglich ausgesetzt sind, ist es schwer im Blick zu behalten, dass wir alle doch gemeinsam und miteinander unterwegs sind. Um das Wesentliche zu erkennen und das Notwendige zu tun, braucht es wohl erstmal Abstand.

Im Pastoralraum AKK Mainspitze haben wir vor wenigen Tagen im Zuge des pastoralen Weges unsere Pfarrkirche gewählt. Die Entscheidung wurde mit nur einer Stimme mehr getroffen. Das war eine knappe Entscheidung, die auch anders hätte ausgehen können. Eine Entscheidung, die sicherlich von den einen mit Freude und von anderen mit Enttäuschung aufgenommen wurde. Mit dieser Entscheidung wird auch die Reduzierung der Pfarrheimflächen konkret. Wie können wir damit umgehen, mit diesen Grenzen und Einschränkungen? Wie einen guten und richtigen Weg finden? Der Lesungstext (2 Kön5) am nächsten Sonntag mag uns helfen. Auch da braucht jemand Abstand, um das

Wesentliche zu erkennen und zu tun: Der syrische Feldherr Namaan ist erkrankt und seine letzte Hoffnung auf Heilung setzt er auf den Gott der Israeliten, den Gott seiner Feinde. Wie kann er das arrangieren? Namaan fädelt den Kontakt diplomatisch ein, so wie er es gewohnt ist. Mit einem Empfehlungsschreiben seines Königs begibt er sich zum König der Israeliten. Der König aber weiß keinen Rat. Der Prophet Elisa schaltet sich ein und lässt dem hohen Herrn ausrichten, Namaan werde geheilt sein, nachdem er sieben Mal im Jordan untergetaucht ist. Namaan wird wütend, was er tun soll, ist unter seiner Würde, es passt ihm nicht. So hat er sich seine Heilung nicht vorgestellt. Namaan geht auf Abstand und hört auf den guten Rat seiner Dienerschaft. Schließlich kann er seine Wut loslassen und über den eigenen Schatten springen. Jetzt kann er sich auf den Rat des Propheten einlassen. Namaan wird geheilt und ist unendlich dankbar. Namaan hat sich mit Gottvertrauen auf den Weg gemacht, aber erst als er Abstand von der eigenen Enttäuschung und den



eigenen Vorstellungen nehmen kann und auch den Rat anderer annehmen kann, kommt er zum Ziel. Ich nehme drei Fragen daraus mit: Trägt mich mein Gottvertrauen? Von wem will ich guten Rat annehmen, wenn die Enttäuschung über Veränderungen groß ist? Und: Bin ich bereit, auch mal auf Abstand zu gehen, damit ich das Wesentliche erkenne und das Notwendige tun und Grenzen überbrücken kann?

Edith Sans-Jakob, Gemeindefereferentin Pastoralraums AKK-Mainspitze

... NUR EIN TRÖSTLICHER GEDANKE IM ALLTAG - 138

Warum das Bergzebra sterben muss

Wenden wir uns noch einmal zur Medizin-Geschichte und dem klugen Professor zu, der die Frage stellte: „Wann begann eigentlich die Zivilisation?“ Seine überraschende Antwort: „Beim Phänomen des verheilten Oberschenkel-Knochens.“ Hatte sich nämlich zum Beispiel ein Bergzebra in der Entwicklungsgeschichte eine Beinfraktur zugezogen, konnte es sich weder zu einer Wasserquelle begeben noch eine Nahrungsstelle aufsuchen. Kein anderes Tier konnte ihm dabei helfen. Der Tod des Zebras folgte.

Indes haben alte menschliche Knochenbefunde bewiesen, dass ein Mensch viele Jahrtausende vor Christus mit einem gebrochenen Oberschenkel überleben konnte. Wieso war dies in dieser Zeit möglich? Es waren anscheinend immer Menschen da, die dem Verletzten etwas zu essen und zu trinken brachten und diesem somit die Möglichkeit gaben, in aller Ruhe gesund zu werden.

Unser Professor resümierte: „Das erste Anzeichen unserer Zivilisation sind demnach keine Waffen oder sonstige Erfindungen gewesen, sondern unsere Fähigkeit, uns nicht nur um uns selbst, sondern auch um andere zu kümmern.“ Die Studenten quittierten diese tiefgründige Aussage mit einem auf die Tische gehämmerten, anhaltenden Beifall.

Dr. Peter A. Schult
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

„Zweifle niemals daran, dass eine kleine Gruppe engagierter Menschen die Welt verändern kann.“

Margaret Mead, Anthropologin, 1901–1978

Die Linke
Mainspitze-Trail

KEIN LAND FÜR NIEMAND
ABSCHOTTUNG EINES EINWANDERUNGSLANDES

Dokumentationsfilm
Kostenlose Vorführung & anschließendes Gespräch zur Situation von Geflüchteten
Mittwoch, 23. Oktober, 19:00 Uhr
Bürglichkeitsspiele, Darmstädter Landstr. 62, Ginsheim-Gustavsburg

www.die-linke.de ASD-FUER-NIEMAND.DE | KEIN_LAND_FUER_NIEMAND
Die Linke Kreis Groß-Gerau, Darmstädter Landstr. 73, Gustavsburg

www.tm-color.de

Autolacklererei

TM COLOR

Kfz. Meisterbetrieb | Unfallinstandsetzung
Lackierung | Leasingrückläufer | Smartrepair

Tel. 06144 - 44392
Heinrich-Hertz-Str. 2-6 · 65462 Ginsheim

Neu bei Optik Rauch

In Italien entworfen und hergestellt, produziert Webee stylische Brillenfassungen aus umweltfreundlichen Materialien und legt dabei großen Wert auf eine verantwortungsvolle und nachhaltige Herstellung sowie hohen Tragekomfort.

SAVE THE BEES

Zudem stellt Webee 10% des Umsatzes für unterstützende Maßnahmen zum Schutz der Bienen zur Verfügung.

Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47
65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 38 29
www.rauch-optik.de

Musikalische Lesung: „Aus dem Schatten ins Licht ...“



Evangelische Kirche Ginsheim – Am Sonntag, den 19. Oktober, 18 Uhr, laden die Schriftstellerin Anette Welp und die Klarinettistin Dorothea Herrmann zu einer musikalischen Lesung in die Evangelische Kirche Ginsheim (Dammstraße 25) ein. Das Publikum erlebt einen ganz besonderen Auftritt eines Duos, das Texte und Musik poetisch, lebendig und facettenreich präsentiert und dadurch einen außergewöhnlichen Raum zum Hören, Staunen und Genießen bietet. Das Programm enthält Texte zu verschiedenen Themen, wie Frieden, Versöhnung, Krieg, Hoffnung und Liebe. In der Musikalischen Lesung er-

klingen Originalkompositionen und Eigenkompositionen für Klarinette solo sowie Texte von Anette Welp, die die Zuhörenden musikalisch und wortreich „aus dem Schatten ins Licht“ begleiten möchten. Bei den Vertonungen der Texte transportiert die Klarinettistin Dorothea Herrmann musikalische Botschaften und hält Zwiesprache mit den poetischen Texten von Anette Welp. Das Zusammenspiel von Texten und Klängen lässt die Zuhörenden in eine Welt voller Imaginationen und Gefühle eintauchen. Der Eintritt ist frei, die Künstlerinnen bitten um eine Spende.

St. Georg Mainz-Kastel ist Pfarrkirche der neuen Pfarrei St. Anna AKK-Mainspitze

Pastoralraum AKK-Mainspitze/Pfarrei St. Anna AKK-Mainspitze - In ihrer Sitzung am Dienstagabend (30.09.2025) hat die Pastoralraumkonferenz (PRK) des Pastoralraums AKK-Mainspitze mehrheitlich beschlossen, die katholische Kirche St. Georg in Mainz-Kastel zur Pfarrkirche der sich im Aufbau befindlichen Pfarrei St. Anna AKK-Mainspitze zu ernennen. Mit dieser Wahl werden nach der Gründung der Pfarrei verlässliche Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen in der Kirche St. Georg Mainz-Kastel angeboten. Auch

die kirchlichen Hochfeste wie Weihnachten oder Ostern, werden in der künftigen Pfarrkirche durchgehend gefeiert, wodurch eine zentrale liturgische Kontinuität für die Gläubigen in der Pfarrei St. Anna gesichert ist. Es ist ausdrücklich festzuhalten, dass diese Entscheidung nicht bedeutet, dass an den weiteren Kirchorten der bisherigen Pfarreien im Pastoralraum AKK-Mainspitze künftig keine Gottesdienste mehr stattfinden. Tatsächlich werden auch an anderen Orten weiterhin Gottesdienste im Rahmen der pastoralen Möglichkeiten gefeiert.

Ein Abend voller Klangfarben – Musikalische Soirée



Patched Voices e.V. – Wir sind der Mainzer Frauenchor Patched Voices und präsentieren am Sonntag, den 02.11. um 17 Uhr bereits zum 2. Mal unser neues Programm in der Evangelischen Kirche in Gustavsburg (Eingang Wilhelm-Leuschner-Straße 10). Es wird ein Abend stimmungsvoller Chormusik aus verschiedenen Mu-

sikstilen und Sprachen, der die Seele berührt und die dunkle Jahreszeit ein wenig heller macht. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Ein Teil der Spenden geht an die Evangelische Kirche Gustavsburg. Wir freuen uns auf Sie und laden im Anschluss an die Soirée bei Getränken und Snacks zum Plaudern ein.

Save the date – St. Martin

FC Germania Gustavsburg/Pia Pfeifer – Alle Jahre wieder – und so auch in diesem, laden wir recht herzlich alle Familien, Kinder, Germanen und alle weiteren Interessierten zu unserem traditionellen St. Martins Umzug am Montag, den 10.11. durch die Gustavsburger Straßen ein. Treffpunkt ist wie gehabt in der Bebelstraße, auf Höhe der kleinen Turnhalle, von wo aus sich der Zug um 17:30 Uhr in Bewegung setzen wird. Wir bitten alle, die uns gern begleiten möchte, sich gegen 17:15 Uhr einzufinden, damit wir pünktlich gemeinsam losziehen können. Im Sinne unseres vierbeinigen Anführers möchten wir dringend darum bitten, mit Laternen, Kinderwagen etc. hinter der Fackelspitze der Feuerwehr zu bleiben, sodass es für alle Beteiligten ein unfallfreies und schönes Ereignis bleibt.

Im Anschluss freuen wir uns, noch bei heißem Glühwein, Punsch, einer Martinsbrezel oder Wurst mit Pommes am großen Martinsfeuer auf dem Sportplatzgelände verweilen zu können.



TV 1883 beim Seniorengesundheitstag



TV 1883 Bischofsheim – Beim 1. Bischofsheimer Seniorengesundheitstag im Bürgerhaus Bischofsheim am 26.09.2025 war der Turnverein 1883 Bischofsheim e.V. mit einem großen Informationsstand vertreten. Die Besucher machten rege Gebrauch vom Informations- und Beratungsangebot insbesondere zu den Themen Rehabilitation- und Gesundheitssport. Sie konnten unter fachkundiger Anleitung verschiedene Sportgeräte ausprobieren. Auch wurde in einer größeren Gruppe eine Rehasportstunde „Orthopädie“ präsentiert. Die Bosselgruppe informierte zu dieser doch nicht so bekannten Sport-

art. Während des Gesundheitstages ergaben sich auch interessante Gespräche mit anderen beteiligten Organisationen und Firmen. Der Dank gilt den fleißigen Helfern des TV, die an diesem Tag im Einsatz waren und der Gemeinde Bischofsheim für die Organisation des Seniorengesundheitstages.



Bischofsheim im Jahre 1950

HGV Bischofsheim – Was war los im Jahre 1950 in Bischofsheim? Es war das Gründungsjahr des Heimat- und Geschichtsvereins (HGV)! Und was noch? Auch der Bischofsheimer Carnevalsverein wurde aus der Taufe gehoben, die Gemeindebücherei öffnete ihre Pforten, viele Gewerbetreibende eröffneten ihre Geschäfte, die Kerb wurde wieder gefeiert und die Böckler-Siedlung besiedelt. Fünf Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg

zeigte der Wiederaufbau in Bischofsheim erste Spuren. Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung des HGV präsentiert Vorstandsmitglied Bernd Schiffler am Freitag, 10. Oktober, um 18.30 Uhr im Ratssaal des Museums die Ereignisse eines Jahres, wie sie jede Woche im „Lokal-Anzeiger“ nachzulesen waren. Im 75. Jubiläumjahr sind die Bürgerinnen und Bürger bei freiem Eintritt herzlichst eingeladen.

Dank und Anerkennung für langjährige Mitglieder und engagierte Helfer



TV 1883 Bischofsheim – Am letzten Samstagabend des Septembers hat der TV, wie schon Tradition, seine Jubilare und auch Abteilungs-, Übungsleiter, Mitglieder der Wirtschaftsabteilung sowie weitere Helfer zum gemütlichen Ehrungsabend der Jubilare eingeladen. 35 Jubilare konnte der TV in diesem Jahr für 25, 40, 50, 60 und 75 Jahre Mitgliedschaft, nach dem gemeinsamen Abendessen, ehren. Sie alle haben sportlich und gesellschaftlich schöne Jahre im Verein verbracht und sind heute noch gern Teil der Turnerfamilie. So wurden bei den Ehrungen, welche durch den Vorstandssprecher Ulrich Kühlburg durchgeführt wurden, immer wieder auch persönliche Anekdoten und Erinnerungen der Jubilare vorgebracht. Kühlburg erinnerte an die Eintrittsjahre durch kurze Darstellung der wichtigsten Ereignisse und Hits des jeweiligen Jahres. Sicherlich kann man nicht alle Jubilare

nennen aber beispielhaft soll hier Karl-Heinz Guth erwähnt werden. Guth wurde für 75 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Er war Jahrzehnte im Vorstand des TV tätig und hat die Wirtschaft geleitet. Mit ihm und seinem Wirtschaftsteam wurden unzählige Vereins- aber auch Privatveranstaltungen durchgeführt, die letztendlich die TV-Kasse aufbesserten, um den Sport und die Liegenschaften weiter auszubauen. Eine besondere Ehrung, die Verdienstmedaille in Bronze, erhielt an diesem Abend Ortwin Bachmann. Er leitet seit ein paar Jahren die Wirtschaftsabteilung, organisiert und kümmert sich mit seinem Team, um die Veranstaltungen des Vereins sowie auch die Absprachen und Durchführungen der privaten Feiern im Verein. Der Auftritt der vereinseigenen Showtanzgruppe La Bailarinas, unter Leitung von Ann-Kathrin Riederer, rundete den Abend noch ab.

Cucina Classica Italiana

Inhaberin: Wanda Desio
Kasteler Str. 16
65474 Bischofsheim
06144 408 28 14

So, Di bis Fr 12:00 bis 14:30 Uhr
17:30 bis 22:30 Uhr
Samstag 17:30 bis 22:30 Uhr
Montag Ruhetag

Weinhaus Wiedemann

Frankfurter Str. 31 · 65462 Ginsheim · 06144 93 550

Mittagstisch 11:30 bis 14 Uhr

Schnitzel „Wiener Art“
dazu Pommes und Zitronenecke
jedes Gericht 15,90 €
mit Suppe
ohne Extras 12,50 €

Frische Königsberger Klopse
in einer Kapernsoße und Salzkartoffeln

Rinderleber „Berliner Art“
mit gebratenen Apfelfringen, geschmorten Zwiebeln und Bratkartoffeln

saftiger Schweinekeulenbraten
auf einem Sauerkrautbett mit frischem Kartoffelstampf

Schlemmer Backfisch
mit Remoulade, dazu hausgemachter Kartoffelsalat

Gebratener Lammrücken
an Thymianjus, Speckrosenkohl und Rosmarin Kartoffeln

Ginsheimer Grüne-Soße
mit vier halben Eiern, wahlweise Salz- oder Bratkartoffeln

Küchenzeiten: Mo bis Fr 11:30 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr
Sa 17 bis 21 Uhr | So 11:30 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr

SSS SIEDLE

Außen wachsam.
Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle.
Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de

W.S. ELEKTRO GMBH
Lessingstraße 17 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144 33269 · www.wselektro.de

Fahrradwerkstatt für Geflüchtete feiert Jubiläum

Fahrradwerkstatt für Geflüchtete/Elke Möller – Zehn Jahre sind es jetzt her, dass sich über eine Million Menschen, vor allem aus Syrien, Afghanistan und dem Irak auf den Weg machten und Zuflucht in Deutschland suchten. So fanden sie auch den Weg in die Mainspitzgemeinden. Grund für eine Gruppe hilfsbereiter Personen, zu überlegen, wie diese Menschen unterstützt werden könnten. Heraus kam die Idee einer Fahrradwerkstatt, in der gespendete und ausrangierte Fahrräder wieder flott gemacht werden. Diese Räder verhalfen und verhelfen Geflüchteten zu einer gewissen Basismobilität – sei es, um zu Ämtern zu gelangen, Einkäufe zu erledigen, einen Job anzutreten oder an Sprachkursen teilzunehmen.

Am Freitag, den 26.09., dem Tag des Flüchtlings, kamen nun diese Wegbereiter im Rahmen einer kleinen Jubiläumsfeier im Gerberhaus, seit 2017 Sitz der Werkstatt, zusammen und zogen Bilanz.

Was zunächst in der Garage des Jugendzentrums Ginsheim begann, dann in der Villa Hermann fortgeführt wurde hat sich heute zu einer stattlichen Werkstatt entwickelt. Fast 600 Fahrräder wurden bisher wieder fahrtüchtig



Teammitglied Maher Al Faioumi mit seinem Engel Hekmat zeigt auf seine Heimatstadt Damaskus.

gemacht und jährlich 60 – 80 an Bedürftige ausgegeben, so Teammitglied Rainer Sponsel. Für den Erwerb eines Fahrrades haben die Nutzerinnen und Nutzer einen kleinen Beitrag zu leisten, der wieder in die Materialbeschaffung für weitere Reparaturen einfließt. Neben der Fahrradvergabe wird auch für die Wartung und Reparatur der Räder gesorgt. Das Engagement erfolgt ausschließlich ehrenamtlich. Seit sieben Jahren verstärkt der aus Syrien

stammende KFZ-Mechaniker Maher Al Faioumi das mittlerweile aus fünf Personen bestehende Team. Auf die Frage, was die Aktiven seit zehn Jahre antreibt, jeden Mittwoch nachmittag der Fahrradwerkstatt zu widmen, ist die Antwort schnell gefunden. Neben der Freude, anderen zu helfen und dem Spaß am Schrauben, geht es auch darum dem Schwinden der Willkommenskultur etwas entgegenzusetzen.

150 Jahre MGV Liederkranz Bischofsheim

Der **MGV Liederkranz 1875 e.V. Bischofsheim** feierte am 27. September sein 150-jähriges Bestehen mit einem Festakt im Vereinsheim des Radfahrervereins. Nach einem Sektempfang eröffnete der Chor unter der Leitung von Frank Linnerth den Nachmittag mit „I Have a Dream“ von ABBA.

Die Vorsitzende Yvonne Barton erinnerte daran, dass 47 sangesfreudige Männer 1874 den Verein gründeten und 1875 die Satzung in Kraft trat. Viele Ehrengäste nahmen teil, darunter Landrat Thomas Will, Bürgermeisterin Lisa Gößwein, die Landtagsabgeordnete Sabine Bächle-Scholz und Kerstin Geis, Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Chorbeauftragter Heinz Ritsert, Dr. Thelen vom Sängerkreis Mainspitze sowie Vertreter aller Parteien. Besonders dankte Barton dem Radfahrerverein und dessen Vorsitzenden Dietmar und Martina Meinschmidt für die Bereitstellung des geschmückten Vereinsheims.

Landrat Will betonte die verbindende Kraft des Chorgesangs. Der Chorbeauftragte des Hessischen Sängerbundes Heinz Ritsert überreichte die Ehrenurkunde des Hessischen Sängerbundes und eine Urkunde des Kultusministers Timon Gremmels.

Geehrt wurden Rudolf Kasper (10 Jah-



re), Kurt Deußer (60 Jahre) und Rudolf Weber für 75 Jahre Mitgliedschaft.

Prof. Dr. Schneider, Erster Beigeordneter der Gemeinde, hielt die Festrede unter dem Motto „Dem kulturellen Aufbau dienen und das Gute im Menschen wecken“ und erinnerte an die Geschichte des Vereins, der einst 100 aktive Sänger zählte. Persönlich verbunden berichtete er von seinem Vater und Großvater, die selbst im Liederkranz sangen. Heute trägt der gemischte Chor mit 23 Aktiven weiterhin zum kulturellen Leben in Bi-

schofsheim bei.

Der Chor umrahmte die Reden musikalisch – von Schlagern wie „Warum hast du nicht nein gesagt“ bis zu „Country Roads“, „Die Rose“, Bob Dylans „Blowin' in the Wind“ und Hanne Hallers „Vater unser“. Zum Abschluss dankte Yvonne Barton allen Beteiligten und lud zum Buffet ein. Die Sängerinnen und Sänger bedankten sich bei Yvonne und Alois Barton für die monatelangen Vorbereitungen und hoffen auf viele weitere gemeinsame Jahre im Verein.



Dein Leben war lang, reich an Liebe und Momenten, die uns lächeln lassen. Wir wollen nicht traurig sein, sondern dankbar für die Zeit, die wir mit Dir gehen durften.

Es gibt ein Wiedersehen...

Renate Hessdörfer

* 09.12.1934 † 25.09.2025

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 24.10. um 13 Uhr auf dem Friedhof Gustavsburg statt.

In Liebe und Dankbarkeit
Elke, Ute und Ronald Kay und Roberta mit Gabriel und Sophie Eric und Nici mit Lenny Marco und Caro sowie alle Angehörigen

65474 Bischofsheim, Hessenring 6

NACHRUF

Am 18. September 2025 verstarb die frühere Kommunalpolitikerin

Ute Stracke

Die Verstorbene war von 1990 bis 1997 Mitglied in der Gemeindevertretung.

Für ihren engagierten Einsatz zum Wohle von Bischofsheim danken wir ihr.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.

<p>Für den Gemeindevorstand Lisa Gößwein Bürgermeisterin</p>	<p>Für die Gemeindevertretung Rolf Maixner Vorsitzender</p>
---	--

Trauer & Erinnerung

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
In tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma, und Uroma

Lilli Pick

geb. Astheimer
* 11.06.1927 † 05.10.2025

In stiller Trauer:
**Hanne und Jürgen
Kathrin, Fabio und Leo
Oliver und Lisa**

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.







Die Stadtteilfeuerwehr Ginsheim und die Freiwillige Feuerwehr Ginsheim/Rhein e.V. trauern um ihren langjährigen Kameraden und ihr Vereinsmitglied

Heinz Pfennig

Wir werden Heinz in guter Erinnerung behalten und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Benjamin Neumann
Wehrführer

Matthias Kraft
1. Vorsitzender



Bestattungen Böhmer

Inh. Andreas Sommer e.K.

Telefon
(06144) 31969

In der Nachtweid 8, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Rheinstraße 22, 65474 Bischofsheim
www.boehmer-bestattungen.de

Telefon **06134 / 75 77 66**
Tag & Nacht erreichbar



Im **Gedenkportal** online der verstorbenen Gedenken.
Jederzeit erreichbar für Wünsche und Erinnerungen.

Niklaus·Burkl
GEMEINDEBESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de



Bestattungen Ebenhöh

Wir stehen Ihnen zur Seite, um das Andenken Ihrer Liebsten zu wahren.

06144 9562324

Dresdener Str. 7, 65474 Bischofsheim • www.bestattungen-ebenhoe.de



GEMEINDE Bischofsheim

gemeinde.bischofsheim
gemeinde_bischofsheim
www.bischofsheim.de

Werksschließung droht: Bürgermeisterin und Staatssekretär besuchen DB-Cargo-Werk

Bürgermeisterin Lisa Gößwein besuchte gemeinsam mit Wirtschaftsstaatssekretär Umut Sönmez das Instandsetzungswerk der DB Cargo am Alten Gerauer Weg. Anlass war die drohende Schließung des Werks. Rund 30 Arbeitsplätze sind betroffen. Im Rahmen umfassender Sparmaßnahmen plant DB Cargo die Stilllegung mehrerer Instandhaltungswerke deutschlandweit – auch der Standort in Bischofsheim steht auf der Streichliste. Ein konkreter Zeitpunkt für die Schließung wurde bislang nicht genannt. Staatssekretär Sönmez und Bürgermeisterin Gößwein stellen sich klar hinter die Beschäftigten. Gößwein sagt dazu: „Die geplante Schließung wäre ein herber Verlust – nicht nur für die Mitarbeitenden, sondern auch für den Wirtschaftsstandort Bischofsheim. Wir fordern Transparenz und ein ernsthaftes Bemühen um den Erhalt des Werks.“

Verleihung des Bürgerpreises an Cornelia Engert

Erstmals verlieh der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Rolf Maixner, den Bürgerpreis der Gemeinde Bischofsheim im Rahmen der Kerbe-Eröffnung. Die Bürgerpreisträgerin für das Jahr 2024 ist Cornelia Engert, in Bischofsheim besser bekannt unter Conny.

Der Bürgerpreis wird einmal jährlich an eine Person oder einen Personenkreis verliehen, der sich in außerordentlicher Weise um das Gemeinwohl in Bischofsheim verdient gemacht hat. Cornelia

Engerts ehrenamtliches Engagement ist beeindruckend vielfältig. Im Jahr 1992 trat sie der Freiwilligen Feuerwehr Bischofsheim bei und war von 2008 bis 2016 sowohl als Gruppenführerin als auch Jugendwartin aktiv. Seit 2001 bis heute ist sie dort Vorstandsmitglied.

Warum der Bürgerpreis während der Kerbe-Eröffnung verliehen wurde, erklärt sich hiermit: Seit dem Jahr 2000 können die jeweiligen Kerweborschjährgänge auf ihre Unterstützung bauen. Zudem ist sie Mitglied des Altkerweborschvereins. Zusätzlich steht sie bereit, wenn die evangelische Kirchengemeinde bei der Kerb



und dem Weihnachtsmarkt Hilfe braucht. Damit nicht genug: Schon seit 1994 ist Cornelia Engert im Team des „Kindersachenbasars Bischofsheim“ tätig und nicht nur für die Abrechnungen sowie Auszahlungen zuständig. Insgesamt seit 33 Jahren setzt sich die neue Bürgerpreisträgerin bisher ehrenamtlich ein.

Digitales Hinweisportal gegen illegales Glücksspiel ist freigeschaltet

Mit einem neuen Hinweisportal können Bürgerinnen und Bürger illegales Glücksspiel direkt an die zuständige Behörde übermitteln. Ziel ist es, gemeinsam illegale Strukturen einzudämmen. Besonders Automatenglücksspiel birgt erhebliche Risiken. Die Gefahr einer Spielsucht ist besonders hoch, oft mit gravierenden Folgen für die Betroffenen und deren Familien. Darüber hinaus ist illegales Glücksspiel mit Begleitkriminalität verbunden. Dies führt nicht nur zu individuellen Schicksalen, sondern auch zu wirtschaftlichen Schäden für die Allgemeinheit.

Der von acht Kommunen aus dem Kreis Groß-Gerau – darunter Bischofsheim – gegründete Verwaltungsbehördenbezirk „Überwachung von Gaststättenrecht“ hat in Zusammenarbeit mit einem Fachteam der Stadt Raunheim dieses Portal entwickelt. Es steht jetzt über die Internetseite von Raunheim (www.raunheim.de) unter dem Stichwort „Meldeformular für illegales Glücksspiel“ zur Verfügung.

Einladung in das Jugendhaus zu „Just girls* in action“

Anlässlich des Internationalen Mädchen*tags findet am 24.10., von 16 bis 20 Uhr, die Veranstaltung „Just girls* in action“ im Jugendhaus, Schulstraße 55, statt. Die Einladung richtet sich an Mädchen* ab neun Jahren. Geboten wird ein vielfältiges Mitmachprogramm, das auch Tanz und Disco beinhaltet.

Die Veranstaltung wird initiiert durch das Jugendbildungswerk des Kreises Groß-Gerau zu-

sammen mit dem Arbeitskreis „Mädchenarbeit im Kreis Groß-Gerau“ und dem Mädchenarbeitskreis Rüsselsheim.

Kinder- und Familienzentrum Schulstraße: Einladung zum offenen Spielplatztreff

Gemeinsam spielen und neue Freunde finden, Spaß haben, sich austauschen und vernetzen – das alles ist beim offenen Spielplatztreff möglich. Kinder von drei bis sechs Jahren und mindestens eine Begleitperson sind eingeladen jeden Montag, von 9 bis 11 Uhr, auf den Spielplatz „Am Alten Gerauer Weg“ zu kommen.

Die Bücherei lädt zum Kindertheater ein

Das Theaterstück „Lizylotheek“ findet am 31.10., um 16 Uhr, im Palazzo, Schulstraße 34, statt. Das Darmstädter Theater Lakritz erzählt die Geschichte von zwei quirligen Mäusen, einer Mäusebuchbibliothek und dem großen Traum vom eigenen Buch. Die beiden Mäuseschwester Lizzy und Lissy hatten früher Bücher zum Fressen gerne. Eines Tages entdeckten sie auf dem Buchcover eine Maus. Eine große Sammelleidenschaft beginnt. Doch ein Traum ist noch unerfüllt: Ein Buch, in dem sie selbst die Haupt-



rollen spielen. Kinder ab vier Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern sind dazu herzlich eingeladen. Der Eintritt kostet fünf Euro. Der Vorverkauf startet am 16.10., zu den regulären Öffnungszeiten der Bücherei, Schulstraße 32, Telefon 06144-404-333. Die Theateraufführung ist Teil der Veranstaltungsreihe „Bücher und mehr“. Das vom Landkreis Groß-Gerau und den öffentlichen Büchereien organisierte Festival, macht Werbung für das Lesen und zugleich für die vielfältigen Angebote der Bibliotheken.

Neue Ausstellung in der Bücherei: „Weihnachten kommt immer so plötzlich...“

In der Kunstvitrine sind derzeit die Werke von „Maschenliebe“ zu sehen. Präsentiert werden zahlreiche Geschenkideen, wie selbstgemachte Taschen, gestrickte Socken, gehäkelte Topflappen, tierische Lesezeichen, gehäkelte Blätter, Girlanden, Schlüsselanhänger und vieles mehr. Die ausgestellten Arbeiten können erworben werden. Die Ausstellung endet am 30.10.2025. Die Öffnungszeiten der Bücherei: Dienstag, von 15 bis 18 Uhr, Mittwoch, von 10 bis 13 Uhr, und von 15 bis 18 Uhr, Donnerstag, von 15 bis 19 Uhr, Freitag, von 15 bis 18 Uhr und Samstag, von 10 bis 13 Uhr.



Herausgegeben von der Gemeinde Bischofsheim

Populismus von links und von rechts

Ein Blick über den Rhein

Verein für Städtepartnerschaften

GiGu – Inzwischen ist die rechtsextreme Partei Rassemblement National stärkste Kraft im Parlament, die linksextreme La France Insoumise drittstärkste. Was das für das politische Gefüge unseres Nachbarlands bedeutet, beleuchtet der Politikwissenschaftler Landry Charrier in seinem Vortrag „Zwischen Links- und Rechtspopulismus: Frankreich in Zeiten eskalierender Instabilität“ am Montag, 24.11., 18.30 Uhr in den Burg-Lichtspielen. Dabei wird er auch auf Parallelen und Unterschiede zur Situation in Deutschland eingehen. Veranstalter ist der Verein für Städtepartnerschaften Ginsheim-Gustavsburg (VSP) in Zusammenarbeit mit der Stadt Ginsheim-Gustavsburg. Der Eintritt ist kostenlos; im Anschluss lädt der VSP zu einem Umtrunk mit französischen Weinen ein. Nach Stationen in Forschung und di-

plomatischem Dienst lehrt Dr. Landry Charrier heute an Hochschulen in Deutschland und Frankreich. Zudem ist er Ko-Produzent des Podcasts „Franko-viel“ sowie Redaktionsleiter der traditionsreichen deutsch-französischen Zeitschrift dokdoc.eu. Ginsheim-Gustavsburg unterhält seit 1989 eine Partnerschaft mit der französischen Stadt Bouguenais bei Nantes. Deren Pflege, vor allem die Organisation der jährlichen Bürgerreisen, obliegt dem VSP. Daneben widmet sich der Verein der Verbreitung von Informationen über unser Nachbarland. Mehr über den Verein für Städtepartnerschaften: www.vspggu.de.

Landry Charrier: „Zwischen Links- und Rechtspopulismus: Frankreich in Zeiten eskalierender Instabilität“ am Montag, den 24.11., um 18.30 Uhr, in den Burg-Lichtspielen Gustavsburg, Darmstädter Landstraße 62.

Herbstliche Balance

Yoga am Montag für Körper und Seele

TV 1883 Bischofsheim – So ist der Herbst: Man geht morgens frohgemut aus dem Haus und wo landet man? In einer dicken Nebelsuppe, anstatt in den ersten Sonnenstrahlen des Tages ... Um diese Sonnenstrahlen den ganzen Tag im Herzen zu haben, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Yoga zu praktizieren und die Zeit sich wiederzufinden, gerade im Herbst und gerade im Nebel. Positive Wirkungen hat Yoga unter anderem auf die Beweglichkeit, die Kräftigung der Stütz Muskulatur

und auf das allgemeine Wohlbefinden. Kombiniert mit Meditation und Entspannung wirkt Yoga außerdem positiv bei Stress- oder Schmerzsymptomen und hilft bei Rückenbeschwerden und Migräne. Dieser Yoga Kurs findet immer montags von 9:30 bis 10:45 Uhr in der TV Halle, Rheinstraße 49 statt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Bei Fragen erreichen Sie uns per E-Mail unter sport.erwachsene@tv-bischofsheim.de oder per Telefon unter 06144-970213.

Judomedailles für die TSV

TSV Ginsheim – Der 1. Judo-Club Bürstadt richtete am Samstag, den 20.09. das traditionelle Krümel-Randori aus, ein Turnier speziell für Wettkampfeinsteiger der Altersklassen U10 und U12.

Einzigster Ginsheimer Teilnehmer in der U10 war Finn Wagner, der in seiner Gruppe nach einem Unentschieden den zweiten Kampf unglücklich nach deutlicher Führung vergab und sich in der dritten Begegnung klar geschlagen geben musste. Damit erreichte er am Ende eine wohlverdiente Bronzemedaille.

Ebenfalls Bronze erkämpfte sich Mattis Hofmann in der U12 mit einem Sieg und zwei Niederlagen. Der dritte Teilnehmer war Maximilian Kraft, ebenfalls in der U12, der sich über eine Silbermedaille freuen konnte (je einmal gewonnen und verloren). Damit gab es eine erste Standortbe-



stimmung der individuellen Stärken und Schwächen vor der Bezirksmeisterschaft, die im November in Ginsheim ausgetragen wird.

Rudelsingen – ein kleines Stück Zusammenhalt



Gut leben mit Demenz in GiGu – Der soziale Zusammenhalt in Deutschland bröckelt. Überzeugungen und Werte der Menschen driften auseinander. Fast zwei Drittel der Bevölkerung beklagen die Zunahme egoistischer Interessen und die Polarisierung unversöhnlicher Meinungen. Jeder sei sich nur noch selbst der Nächste, ist oft zu hören. Darunter leiden am meisten die Schwachen in unserer Gesellschaft. Dies nur festzustellen, reicht aber nicht aus. Wir müssen etwas dagegen unternehmen, und sei es erst einmal nur im Kleinen, in unserem eigenen Umfeld. Die Initiativegruppe Gut leben mit Demenz in GiGu engagiert sich ehrenamtlich für Demenzzranke und ihre Angehörigen. Eine selbstverwaltete Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz ist ihr Ziel. Und dieses Ziel kann erreicht werden, wenn in Sachen Demenz ein Stück Zusammenhalt wächst: das Denken über die eigenen Bedürfnisse und Interessen hinaus und das gemeinsame Handeln für Menschen, die oft zu den Schwachen und Übersehenen gehören.

Gut leben mit Demenz in GiGu organisiert als kleinen Schritt hin zu diesem Zusammenhalt ein Rudelsingen. Eingeladen sind alle, die gern singen, ohne besonders musikalisch zu sein oder sich eine regelmäßige Chorprobe nicht zumuten wollen. Am Samstag, dem 11. Oktober in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in der Evangelischen Kirche Gustavsburg ist es soweit. Unter der Anleitung des Musikpädagogen Lutz Weusmann können alle nach Herzenslust drauf los singen oder einfach nur zuhören. Bekannte deutsche Volkslieder, Ohrwürmer aus Pop und Rock werden angestimmt. Mitveranstalter sind die evangelische Kirchengemeinde und das kommunale Seniorenbüro – eine Kooperation der im Sinne des Zusammenhalts notwendigen Vernetzung vieler Akteure. Es geht darum, Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zu erreichen und gemeinsam ein wenig Lebensfreude in ihren oft sehr schweren Alltag zu bringen. Und es geht darum, möglichst viele andere zu gewinnen, um ein Stück Solidarität und Zusammenhalt in GiGu zu leben.

Das Leben ist k(ein) Wunschkonzert

Gut leben mit Demenz in GiGu – Menschen mit und ohne Demenz singen zusammen: Am Donnerstag, den 16.10., um 15 Uhr trifft man sich wieder, um gemeinsam mit musikalischer Begleitung zu singen, im Zentrum aller Generationen (ZAG) Pestalozzistr. 10 in Gustavsburg. Gemal sind es Schlager, mal Volkslieder zum singen, aber alles Lieder die wohlbekannt sind und oft mit guten Erinnerungen verbunden sind. Das Singen ist eine Veranstaltung der

„Initiative Demenz WG“ in Kooperation mit dem Seniorenbüro GiGu und ist kostenfrei. Über Musik können wir Menschen mit Demenz oft noch recht gut erreichen und ihnen und sich selbst Wohlbehagen und Zufriedenheit vermitteln. Die Singstunde bietet Gelegenheit das zu erleben. Wir laden herzlich dazu ein. Gerne Anmeldung unter demenz-wg-gigu@gmx.de oder Tel.: 06134-51709 (AB).

Hermann Meierle GmbH

Fenster, Türen, Rollläden
und mehr...



Rheinstr. - 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281

meierle.ginsheim@t-online.de

•Fliegengitter
•Markisen
•Glasarbeiten
•Reparaturservice

LOHRUM & REPKEWITZ

RECHTSANWÄLTE

Ihre Berater für Verwaltungsrecht,
Bauen und Wohnen

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de



Straußwirtschaft Schilling

Unsere Straußwirtschaft ist geöffnet vom 09.10. – 30.11.2025,

jeweils Donnerstag & Freitag ab 17 Uhr und Samstag & Sonntag ab 16 Uhr.
Gerne mit telefonischer Reservierung, näheres unter www.weingut-schilling.de

www.weingut-schilling.de, Taunusstraße 5, 55246 Mainz-Kostheim

Bischemer Kultursommer – über 2500 Besucher

Am Tag des offenen Denkmals (14.9.) ging der vierte Bischemer Kultursommer zu Ende. Kein Regen, hohe Besucherzahlen und viele Gespräche. Das Feedback der Zuschauer enthielt auch Wünsche, die nun in die Weiterentwicklung einfließen sollen: Open Air Kino und mehr Angebote für junge Familien – auch in der Ferienzeit – könnten von der Kulturkommission für den 5. Bischemer Kultursommer berücksichtigt werden. „Bischofsheim lebt auf seinen Plätzen! Das haben die vielen Bürgerinnen und Bürger demonstriert. Und dabei die Veranstaltungen aufgrund von Unterhaltungswert und Lokalkolorit genossen. Die Prämisse umsonst und draußen hat sich bewährt!“, betont der Vorsitzende der Kulturkommission Professor Dr. Wolfgang Schneider in seinem Fazit.



ROLF WÖLLSTEIN | Siedlergemeinschaft

Ich engagiere mich beim Kultursommer, weil ich es wichtig finde, die Bischofsheimer mit Kultur und Sport an schönen Plätzen im Ort zusammenzubringen. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass sich noch mehr Personen und Institutionen mit mehr Angeboten und Ideen beteiligen. Es ist wichtig, zu zeigen, wie vielfältig das kulturelle Angebot der Heimatgemeinde ist.



CHRISTINE STOTZ



RENATE JOST & NORA WEINAND



NORA WEINAND | Chorleiterin des Projektchors

Ich hätte nie gedacht, dass ich mal einen Schlagerchor dirigieren würde. Die Proben haben einfach nur Spaß gemacht und das hat sich auch aufs Publikum übertragen. Es wurde mitgesungen und geschunkelt. Ein sehr schöner Moment war für mich, als Chorleiterin Renate Jost (für die ich eingesprungen war) beim letzten Lied auf mich zukam und mich umarmte.



CHRISTINE STOTZ | Kulturkommission

Gänsehaut bekam ich bei unserem ersten Lied im Rosengarten: „Und immer wieder geht die Sonne auf...“ Gerade in Zeiten, wie diesen, ein so mutmachender Song! Dass die Veranstaltungen kostenlos stattfinden ist wichtig, denn viele Menschen können sich kostspielige Kultur nicht mehr erlauben! Miteinander ins Gespräch kommen, nicht allein zu sein, Freude zu haben – das vor Ort und fußläufig – sensationell!



LISA GÖSSWEIN
Bürgermeisterin

Der „Bischemer Kultursommer macht mit seinem Leitspruch „umsonst und draußen“ Bischofsheim lebenswerter!



KATRIN DIEHL | Kulturkommission + Mutter des Kerwemerkel

Als mein Sohn mit seinem Kerwejahrgang an „Freitag vor Kerb“ das erste Mal offiziell in Erscheinung trat, war ich sehr berührt. Ich wünsche mir, dass der Kultursommer weiterhin wächst, viele Menschen – jung und alt – begeistert und neue Ideen hervorbringt – und dass er uns auch in Zukunft als Ort der Begegnung, Freude und Inspiration zusammenführt.



KARIN WEHNER | Kulturkommission

Die lokalen Veranstaltungsformate sind wichtig für die Verbundenheit mit unserem Ort. Hier entsteht kreative Kunst. Man muss nicht unbedingt in die Ferne schweifen. Ich wünsche mir, dass der Kultursommer noch viele Jahre in Bischofsheim seinen festen Platz hat. Berührt haben mich die wunderbaren Proben mit Nora Weinand.



Aufs Dach nur einen vom Fach!

WEGLING
Dachdeckermeister

Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69

www.wegling-dachdeckermeister.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr

LANDMETZGEREI
- MÖCK -
HEIBTHEKE & PARTYSERVICE

Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

Hausmeisterservice **ML** Karbowski

Wilhelm-Leuschner-Straße 2
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330

Solidarität für Bundeswehr, Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste

Im feierlichen Rahmen wurde am Tag der Deutschen Einheit eine Solidaritätstafel für Bundeswehr, Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste enthüllt. Ein ausführlicher Bericht dazu steht im redaktionellen Teil dieser Zeitung.



Foto (© Klaus Friedrich), v.l.n.r.: Oberstleutnant Kevin Nieberg, Landeskommmando Hessen; Bürgermeister Thorsten Siehr; Florian Steinkopf, Leiter der Polizeidirektion Groß-Gerau; Benjamin Neumann, Wehrführer Stadtfeuerwehr Ginsheim; Sebastian Henning, Stellvertreter Wehrführer Stadtfeuerwehr Gustavsburg; Mario Bach, Mitglied Regionalvorstand ASB Südhessen.

Umgestaltung des Altrheinufer-Bereichs in Ginsheim – Informationen vor Ort

Die Stadt Ginsheim-Gustavsburg plant gemeinsam mit der Hochschule Darmstadt, der Regionalpark Rhein-Main Südwest gGmbH und der Planungsgesellschaft RV-K die Umgestaltung des Altrheinufer-Bereichs. Ziel ist die Verbesserung der Verkehrssicherheit, die Trennung von Rad-, Fuß- und Autoverkehr sowie die Steigerung der Aufenthaltsqualität.

Interessierte Bürger*innen sind herzlich eingeladen, sich am Donnerstag, 23. Oktober von 16 bis 19 Uhr direkt am Altrheinufer Ginsheim (Bereich Parkplatz) auf Stellwänden und Infotafeln über die Planungen zu informieren. Im nächsten Schritt soll der Entwurf in einer einjährigen Testphase erprobt und "gelebt" werden.

Vollsperrung der Straße „Am Alten Haagweg“ im Bereich Haus-Nr. 9

Die Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg informiert, dass die Straße „Am Alten Haagweg“ im Bereich der Hausnummer 9 noch bis Freitag, 17. Oktober, vollständig gesperrt bleibt. Grund sind notwendige Arbeiten zur Herstellung von Wasser- und Stromanschlüssen. Die Umleitungen erfolgen von der Darmstädter Landstraße kommend über die Gabelsberger Straße und von der Straße „Im Wiesenfeld“ auf die Darmstädter Landstraße.

Anwohnende und alle Verkehrsteilnehmenden werden gebeten, den ausgeschilderten Umleitungen zu folgen und die Sperrung bei der Routenplanung zu berücksichtigen. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis für die notwendigen Bauarbeiten und die damit verbundenen Verkehrseinschränkungen.

Kostenlose Rentenberatung

Die nächsten kostenlosen Rentenberatungen durch Anton Reichmann finden an den Donnerstagen, 30. Oktober und 13. November, von 14 bis 18 Uhr im Trauzimmer des Ginsheimer Rathauses statt. Anmeldung unter: Telefon 06144/31791, E-Mail: toni.reichmann@t-online.de.

Japankäfer: Grünschnittentsorgung wieder möglich

Ab sofort können Bürger*innen aus der gesamten Gemarkung Ginsheim-Gustavsburg ihre Grünabfälle wieder wie gewohnt auf dem städtischen Recyclinghof entsorgen. Grund für die Einschränkungen in den vergangenen Wochen war das Auftreten des Japankäfers in der Region. Da die Flugzeit des Schädlings nun beendet ist, besteht keine Gefahr mehr, dass sich der Käfer über transportierte Gartenabfälle weiter verbreitet.

Hinweise zur Entsorgung

- Grünabfälle können ab sofort wieder ohne Einschränkungen beim städtischen Recyclinghof abgegeben werden.
- Biotonnen können wieder regulär befüllt werden.
- Die Abgabe von Grünschnitt beim Wertstoffhof Sonnenwerk in Bischofsheim ist nicht mehr kostenfrei möglich.

Verbringung von Erdmaterial bleibt untersagt

Unverändert gilt: Die Verbringung von unbehandeltem Oberboden mit einer Tiefe von bis zu 30 cm aus der Befalls- und aus der Pufferzone hinaus bleibt streng verboten. Jedoch gibt es Optionen, den Oberboden einer Behandlung zuzuführen. Das Vorgehen ist in den Angaben des Pflanzenschutzdienstes erklärt: <https://pflanzen-schutzdienst.rp-giessen.de/pflanzengesundheit/amtliche-erhebungen/der-japankaefer-popillia-japonica/>.

Nächste kostenlose Grünabfallabfuhr

Wie oben berichtet, sind die aufgrund des Japankäfers bestehenden Einschränkungen bei der Grünschnittentsorgung aufgehoben. Dies betrifft auch die dreimal jährlich stattfindende kostenlose Grünabfallabfuhr. Der nächste Abfuhrtermin für angemeldeten Grünmüll erfolgt am Dienstag, 21. Oktober in beiden Stadtteilen. Die Anmeldung ist online über den interaktiven Abfallkalender oder über die Sperrmüllkarte bis spätestens 15. Oktober möglich. Die Grünabfälle müssen in Papiergrünsäcken verpackt oder mit einer Schnur gebündelt sein und am Abfuhrtag bis 6.30 Uhr am Straßenrand bereitgestellt werden. Sollte der Grünmüll am Abfuhrtag nicht abgeholt werden, wird darum gebeten, sich am folgenden Tag im Umweltbüro unter der Rufnummer 06144/20-163 oder per E-Mail (abfallberatung@gigu.de) zu melden.

Abfuhr von Grünabfällen und Sperrmüll für die Pächter*innen der Kleingartenanlagen

An folgenden Terminen stehen den Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern in Ginsheim und Gustavsburg Container für Grünabfall und Sperrmüll zur Verfügung:

- Dienstag, 28. Oktober in Ginsheim auf dem Parkplatz gegenüber dem Friedhof,
- Mittwoch, 29. Oktober in der St.-Florian-Straße gegenüber der Feuerwehr,
- Donnerstag, 30. Oktober in Gustavsburg unter der Kostheimer Brücke.

Die Container können in der Zeit von 10 bis 16 Uhr von den Pächterinnen und Pächtern der jeweiligen Anlagen mit Grünabfällen und Sperrmüll befüllt werden. Der korrekte Ablauf wird von einem Bediensteten der Stadt beaufsichtigt. Sondermüll (Farben, Lacke, Öle, etc.) und auch asbesthaltige Abfälle dürfen nicht entsorgt werden.

Grünabfälle können außerhalb dieser Entsorgungsaktion auch kostenlos auf dem städtischen Recyclinghof abgegeben werden. Öffnungszeiten bis Ende November: mittwochs 16–18 Uhr, samstags 10–12 Uhr.

Rätseln, Lachen, Gewinnen: Quiznachmittag im "ZAG"

Auch in diesem Herbst lädt das Seniorenbüro alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum beliebten Quiznachmittag im Zentrum aller Generationen (ZAG) ein. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 30. Oktober, von 15 bis ca. 18 Uhr in der Pestalozzistraße 10 in Gustavsburg statt. In geselliger Runde beantworten die Teilnehmenden spannende Fragen aus verschiedenen Themenbereichen – passend zur Jahreszeit auch zum Thema „Herbst“. Je nach Personenzahl wird allein oder in kleinen Teams geknobbelt. Auf die Gewinner*innen warten drei kleine Preise. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Teilnahme ist kostenlos, die Zahl der Plätze begrenzt. Eine Anmeldung ist nötig und ab sofort bis einschließlich 28. Oktober möglich – persönlich während der Öffnungszeiten des Seniorenbüros in Ginsheim (Seniorentreff/Rathaus) oder Gustavsburg (ZAG).

Bei Bedarf kann ein Fahrdienst über das Seniorenbüro organisiert werden. Die Veranstaltungsräume sind barrierefrei zugänglich, mit Aufzug und barrierearmer Toilette ausgestattet. Bei Rückfragen können sich Interessierte gerne im Seniorenbüro unter der Rufnummer 06144 / 20-151 melden.

Kulturbüro und Seniorenbeirat laden zum Seniorenkino ein

Das Kulturbüro der Stadt startet gemeinsam mit dem Seniorenbeirat eine neue Veranstaltungsreihe: In regelmäßigen Abständen werden künftig Kinonachmittage für ältere Bürger*innen angeboten. Die erste Vorstellung findet am Mittwoch, 22. Oktober, in den Burg-Lichtspielen in Gustavsburg statt. Einlass ist ab 15 Uhr. Zur Begrüßung lädt der Seniorenbeirat die Gäste zu Kaffee, Kuchen und einem Glas Sekt ein. Um 16 Uhr beginnt die Filmvorführung. Gezeigt wird der Film „EDIE – Für Träume ist es nie zu spät“. Edie hat sich ihr Leben lang nach den Bedürfnissen anderer gerichtet. Als ihre Tochter Nancy sie in ein Altersheim stecken will, beschließt die 83-Jährige, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen.

Der Eintritt kostet für alle Personen ab 60 Jahre 7 Euro. Gerne können Begleitpersonen und Enkelkinder mitgebracht werden. Der Eintritt beträgt dann jeweils 9 bzw. 4,50 €. Kinder erhalten zur Begrüßung eine Portion Popcorn. Eintrittskarten sind sowohl an der Kinokasse als auch online unter tickets.gigu.de erhältlich. Für mobilitätseingeschränkte Seniorinnen und Senioren steht ein begrenztes Fahrangebot bereit. Anmeldungen hierfür nimmt der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Edmund Heidl, bis spätestens Sonntag, 19. Oktober, telefonisch unter 06144/925279 oder per E-Mail an seniorenkino@freenet.de entgegen. Aus technischen Gründen können Rollstuhlfahrer*innen nicht befördert werden.

Impressum:

Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de



KINO | Burg-Lichtspiele

Fr 10.10. 20 Uhr | Was uns verbindet
So 12.10. 15 Uhr | Grand Prix of Europe
So 12.10. 19 Uhr | Was uns verbindet
Di 14.10. 20 Uhr | Vier Mütter für Edward
Fr 17.10. 20 Uhr | Bride Hard
So 19.10. 15 Uhr | Sketch
So 19.10. 19 Uhr | Bride Hard
Di 21.10. 20 Uhr | Archiv der Zukunft
Mi 22.10. 16 Uhr | Edie – Für Träume ist es nie zu spät
Fr 24.10. 20 Uhr | Die Farben der Zeit
So 26.10. 15 Uhr | Die Gangster Gang 2

Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com

VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



Sa 11.10. 20 Uhr (VK 22 € / 19 € | AK 24 € / 21 €)
KONZERT | The Chain – Finest Fleetwood Mac Cover

Do 16.10. 20 Uhr (VK 15 € / 12 € | AK 18 € / 15 €)
LESUNG | Unter Kommissaren – Faszination Sherlock Holmes

Sa 18.10. 20 Uhr (VK 18 € / 15 € | AK 20 € / 17 €)
KONZERT | Maja K „Soulful Sophisticated Songs“

Mo 20.10. 19 Uhr (VK 18 € / 15 € | AK 20 € / 17 €)
LESUNG | Paul Maar „LORNA“

Sa 25.10. 20 Uhr (VK 20 € / 18 € | AK 22 € / 20 €)
TANZ | 80's Surprise Party

Do 30.10. 20 Uhr (VK 18 € / 15 € | AK 20 € / 18 €)
JAZZ IM KINO | Nils Wogram Nostalgia Trio

Kartenvorverkauf:
Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144 20-211
tickets.gigu.de oder burglichtspiele-gustavsburg.com
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Veranstalter:
Kulturbüro in der Villa Herrmann, Mozartstraße 3, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134 585-315

Judoka international erfolgreich

TSV Ginsheim – Beim international besetzten European Cup der Judoka über 30 Jahre, der am letzten Wochenende in Maintal ausgetragen wurde, erkämpfte sich Arno Engling von der TSV Ginsheim die Silbermedaille in seiner Alters- und Gewichtsklasse. Im November wird Engling die TSV-Judoka bei den Weltmeisterschaften der Veteranen in Paris vertreten.



25-jähriges Jubiläum



Das Sommerfest des **Badmintonclubs Ginsheim-Mainspitze** am ersten Septemberwochenende war in diesem Jahr ein besonderes Ereignis, denn dabei wurde auch das 25-jährige Vereinsjubiläum gefeiert. Im Jahr 2000 hatten zwölf Mitglieder der Badmintonabteilung des Eisenbahnersportvereins Bischofsheim den Verein BC Ginsheim e.V. gegründet, der sich 2006 mit dem BC Mainspitze 1954 e.V. zu einer Spielgemeinschaft und 2011 zum Verein Badmintonclub Ginsheim-Mainspitze e.V. zusammenschloss. Mittlerweile zählt der Verein mehr als 170 Mitglieder und mehrere Gründungsmitglieder des BC Ginsheim e.V. sind immer noch in erster Reihe als Trainer und Spieler aktiv. Das Jubiläumsfest fand am Vereinsheim der Vogelfreunde Ginsheim statt. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Am Grillstand gab es Steaks, Burger und Vegetarisches,

durch Spenden war ein Büffet mit Salaten, Dips und Nachspeisen üppig gefüllt, Getränke gab es kostenlos an der Bar. Für den Verlauf des Abends waren viele Programmpunkte vorbereitet: Ein Rückblick auf die Vereinsgeschichte, die Ehrung von Jubilaren, die Wahl des Namens des neuen Maskottchens „Ginsi“, aber auch Unterhaltsames wie die augenzwinkernde „Vereidigung“ des Orga-Teams, eine gemeinsame Karaoke der Vereinshymne und ein gemeinsames Quiz mit Fragen zum Verein und zur Sportart Badminton. Bei bestem Wetter wurde bis in die Nacht gefeiert und der Abend so zu einem vollen Erfolg. Der Rückblick auf die Vereinsgeschichte und der Verlauf des Fests haben gezeigt, was beim BCGM gemeinsam möglich ist und wecken die Zuversicht, dass die kommenden Jahre im Verein ähnlich erfreulich verlaufen.

Rechtsextreme im Aufwind

Miteinander in der Mainspitze – Gerade mal vor anderthalb Jahre forderte die extreme Rechte nach „Remigration“ der hier lebenden Migranten. Dagegen standen Millionen Bürger auf und gingen in Demonstrationen auf die Straße. Doch seither erzielt die extreme Rechte in Gestalt der AfD von Wahl zu Wahl Stimmengewinne, ist vielerorts bereits zur zweitstärksten politischen Kraft geworden, bei der Bundestagswahl hat sie die altherwürdige SPD distanzierter und macht sogar der CDU als stärkster Kraft Konkurrenz. Wie kann es dazu kommen? Wie hat diese bis vor kurzem noch als unseriös, wenn nicht unmöglich geltende Partei solche Wählerzahlen hinter sich bringen können, haben dazu auch die anderen Parteien beigetragen, etwa indem sie Themen der AfD übernommen haben? Ist unsere Demokratie durch das Erstarken der extremen Rechten ernsthaft gefährdet, droht ein neues 1933 - vor allem aber: Was lässt sich gegen eine Fortsetzung dieses Trends tun? Wollen wir tatenlos zusehen, wie sich unser Land ähnlich den USA zum autoritären Staat wandelt oder mit welchen Mitteln, Wegen und Strategien können wir die Freiheit und die Demokratie gegen diese Angriffe schützen? Hilft es zu versuchen, die AfD inhaltlich zu stellen, ihre Argumente aufzugreifen, sie durch bessere Politik entbehrllich zu machen – oder sollte man zum drastischen Mittel des Parteiverbots greifen? Das zu analysieren, Antworten auf diese Fragen zu versuchen und zu dis-

kutieren hat sich „Miteinander in der Mainspitze“ zum Ziel gesetzt: In einer Veranstaltung am Donnerstag, den 16.10. im Bürgerhaus Ginsheim (Kleiner Saal) werden Jakob Helfrich vom Medienprojekt des Main-Taunus-Kreises und Jutta Shaikh vom Deutschland-Vorstand von „Omas gegen Rechts“ zu ihren Erfahrungen und Strategien berichten und diese mit interessierten Bürgern diskutieren. Wer weiter in einer lebendigen Demokratie leben und sie mitgestalten will, der sollte hier nicht fehlen!

Neue Trainerin für die TSV

TSV Ginsheim – Mächtig stolz kann Frida Seitz ihr neues T-Shirt präsentieren. Oben rechts kann man die Schrift „Trainerin“ lesen. Die bald 18-jährige Oberstufen-Schülerin aus Ginsheim hat neben der Schule ihre C-Lizenz mit der Fachrichtung Gerätturnen absolviert. Die mehrwöchige Ausbildung der C-Lizenz besteht aus einem Grundmodul und einer Fachrichtung, für die man sich entscheiden muss. Frida hat die Fachrichtung Gerätturnen weiblich leistungs- und wettkampforientiert gewählt und darf sich nun seit Sonntag, den 27. September Trainerin nennen. Selbst einmal im Leistungsturnen aktiv gewesen, so kann sie nun ihr neu erlerntes Wissen in der Praxis ihrer Leistungsturngruppen weitergeben. Aufgrund ihrer eigenen Erfahrungen im Turnen und ihrer neu erworbenen



Lizenz, bildet sie eine sehr gute Kombination, die viele Eigenschaften vereint, um eine erfolgreiche Trainerin zu sein. Die TSV gratuliert herzlich zum Abschluss der C-Lizenz und wünscht viel Spaß beim Ausüben der Trainer-tätigkeit.

Museum geöffnet!

Sonntag, 12. Oktober 2025
Sonntag, 26. Oktober 2025
14 bis 18 Uhr



Kaffee und Kuchen werden angeboten.

powered by
Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim
www.museum-bischofsheim.de

Burgküche
Darmstädter Landstr. 41
65462 Gustavsburg
Tel. 06134-5716315

Angebote vom 09.10. - 22.10.2025

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 6,00 € + 2,00 € Lieferung

Do, 09.10.	Sauerbraten mit Klößen und Rotkohl	7,80€
Fr, 10.10.	Seelachsfilet, warmer Kartoffelsalat und Remoulade Gekochte Eier mit Grüner Soße und Dessert	7,80€ 7,80€
Sa, 11.10.	Bauerneintopf mit Bockwurst und Brötchen	6,00€
Mo, 13.10.	gegrillte Haxe mit Püree und Sauerkraut	7,80€
Di, 14.10.	Pilzrahmschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	7,80€
Mi, 15.10.	Hackfleischbällchen mit Pfefferrahmsauce, Nudeln + Dessert	7,80€
Do, 16.10.	Schweinbraten mit Salzkartoffeln und Rotkohl	7,80€
Fr, 17.10.	Seelachsfilet, warmer Karoffelsalat und Remoulade Curry Bratwurst mit Pommes und Salat	7,80€ 7,80€
Sa, 18.10.	Linsensuppe mit Bockwurst und Brötchen	6,00€
Mo, 20.10.	Pragerschinken mit Rösti und Gemüse	7,80€
Di, 21.10.	Paprikaschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	7,80€
Mi, 22.10.	Putengeschnetzeltes mit Kräutersoße, Spätzle und Salat	7,80€

Unser Mittagstisch bietet Ihnen neben dem täglich wechselnden Hauptgericht:
Aus der „Heißen Theke“ : Frikadellen, Fleischkäse, Schnitzel, Hähnchenschinken, verschiedene Salate und süße Nachspeisen.
Täglich 1/2 Grillhähnchen nur 5,50€ Pommes 2,90€
Änderungen vorbehalten!

Mühlengeburtstag mit „Wein-Lese“



Schiffsmühle Ginsheim – Bis auf den letzten Platz ausgebucht war die Schiffsmühle am 29. September. Das Konzept, den traditionellen Mühlengeburtstag in kleinerem Rahmen und vorwiegend für die Mitglieder auszurichten, hatte sich schon in den letzten Jahren bewährt. Ein weiteres Mal hatte jetzt der Schiffsmühlenverein die Geburtstagsfeier mit einer Veranstaltung seiner Reihe Kultur in der Mühle verbunden und die Ginsheimer Müllerstochter und Autorin Gertraud Lindemann zu einer Lesung eingeladen. Neben amüsanten Mundartgeschichten aus Ginsheim und Umgebung, welche die Gäste immer wieder zum Schmunzeln verführten, brachte sie auch Kindheiterinnerungen aus dem Tagebuch ihres Vaters Hans Itner mit, die sie in ihrem

neuen Buch mit dem Titel „Sellemols un Heitzudach“ (früher und heute) veröffentlicht hat. Als ideale Ergänzung dazu präsentierte der Winzer Hartmut Zimmermann aus Ludwigshöhe eine Auswahl seiner Rheinhesischen Weine, und Spundekäs´ mit Brezelchen rundete die Sache ab. Sowohl die flüssige als auch die geistige Nahrung kam bei den Besuchern sehr gut an, so dass man auch für das kommende Jahr eine ähnliche Veranstaltung ins Auge fassen wird. Der „Mühlengeburtstag“ erinnert an den Tag, an dem die Schiffsmühle von der Werft in Speyer an ihren Liegeplatz bei Ginsheim verbracht wurde. In diesem Jahr jährte er sich bereits zum 14. Mal.



Zumba (Strong Nation®)

TV Bischofsheim – Immer montags von 20:20 bis 21:20 Uhr bieten wir in der TV Halle in der Rheinstraße in Bischofsheim einen Strong Nation® Kurs an. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte an per E-Mail an sport.erwachsene@tv-bischofsheim.de oder per Tel.: 06144-970213. Bislang lief dieser Kurs unter der Bezeichnung Zumba Strong®; hieraus wurde nun Strong Nation®. Wir trainieren im Takt der Originalmusik Strong Nation® kombiniert Eigengewichts-, Muskelaufbau-, und Cardio-Trainingsbewegungen. Jede Kniebeuge, jeder Ausfallschritt, jeder

Burpee wird von der Musik angetrieben und hilft, die letzte Wiederholung und vielleicht sogar fünf weitere zu schaffen. In jeder Klasse verbrennen Sie Kalorien und straffen gleichzeitig Arme, Beine, Bauch und Gesäß. Plyometrische oder explosive Bewegungen wie hohe Knie, Burpees und Hampelmänner wechseln sich mit isometrischen Bewegungen wie Ausfallschritten, Kniebeugen und Kickboxen ab. Der original Strong Nation®-Kurs ist eine anspruchsvolle einstündige Trainingseinheit, die Ihren ganzen Körper trainiert. Er ist ideal, um Ihre ultimativen Fitnessziele zu erreichen – und um sich neue Ziele zu setzen.

Cramer-Klett-Platz stärkt das Geschichtsbewusstsein



Förderverein Cramer-Klett-Siedlung – Mit der Enthüllung des neuen Straßenschildes wurde am 27. September in Gustavsburg offiziell der Cramer-Klett-Platz benannt. Im kleinen, festlichen Rahmen vollzogen Bürgermeister Thorsten Siehr und Matthias Welniak, Vorsitzender des Fördervereins Cramer-Klett-Siedlung, den feierlichen Akt. Ergänzend brachten sie eine Gedenktafel zu Ehren des Industriepioniers Theodor Freiherr von Cramer-Klett an. In seiner Rede würdigte Matthias Welniak Cramer-Klett als Visionär, dessen Entscheidung für ein permanentes MAN-Werk der „entscheidende Impuls“ für Gustavsburgs industriellen Aufschwung war. Welniak hob auch das soziale Erbe hervor: Die heutige Cramer-Klett-Siedlung stehe für soziale Verantwortung und habe den solidarisches Charakter des Ortes mitgeprägt. Er wünschte sich, dass der Platz ein lebendiges Zeugnis der Geschichte und eine Inspiration für Weitsicht und Gemeinsinn bleibe. Bürgermeister Thorsten Siehr betonte die doppelte Funktion: „Der Cramer-Klett-Platz ist weit mehr als ein historischer Ort. Als ehemalige Arbeitersiedlung der MAN gehört er zu unseren Wurzeln – und ist gleichzeitig ein lebendiger Treffpunkt.“ Diese Ehrung stärke das Bewusstsein für die prägen-

de Stadtgeschichte. Die Gedenktafel informiert über das Leben Theodor von Cramer-Kletts (1817–1884), dessen Maschinenfabrik Klett & Comp. zum globalen MAN-Konzern wurde. Die Enthüllung an seinem Geburtstag ließ den Pionier symbolisch an den Ort zurückkehren, den sein Schaffen einst entscheidend formte. Die Cramer-Klett-Siedlung, einst für MAN-Mitarbeiter errichtet, gilt als historisches Herz Gustavsburgs. Die Namensgebung und Gedenktafel sind mehr als eine formelle Ehrung – sie sind eine „Wiederentwicklung der lokalen Identität“, so Welniak. „Der Cramer-Klett-Platz verdient endlich die Aufmerksamkeit, die ihm zurecht zusteht.“ Das Engagement des Fördervereins hat den Platz in den vergangenen Jahren zu einem attraktiven, grünen Treffpunkt mit hoher Aufenthaltsqualität entwickelt. Neben der historischen Aufwertung dient der Platz heute auch als Veranstaltungsort für Feste, Märkte und kulturelle Angebote, so Bürgermeister Siehr. Die Veranstaltung, musikalisch umrahmt vom „Brass Art Quartett“, etabliert den Platz dauerhaft als Ort der Erinnerung, Begegnung und Inspiration im Herzen Gustavsburgs. Mehr Infos: www.cramer-klett-siedlung.de.

TW HAUSGERÄTE KUNDENDIENST WOLF

Thomas Wolf
Darmstädter Straße 25
65474 Bischofsheim
Tel. (0 61 44) 97 02 84
info@hausgeraetetw.de
www.hausgeraetetw.de

Repariere Hausgeräte aller Marken

Öffnungszeiten:
Di., Do. + Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.30 - 12.30 Uhr
Tel. Reparaturannahme von Mo. - Sa.

HAUSGERÄTEKUNDENDIENST · Reparatur · Beratung · Verkauf

GOLDANKAUF

BATTERIE-WECHSEL
INKLUSIVE
VARTA BATTERIE
5,- €

Wir kaufen täglich:

ALTGOLD	SILBER
GOLDSCHMUCK	SILBERBESTECK
BRUCHGOLD	BARREN MÜNZEN
ANTIKSCHMUCK	SILBERSCHMUCK
RINGE	BRILLANTSCHMUCK
KETTEN	ZAHNGOLD
LUXUSUHREN	ZINN

SOFORTIGE BARAUZAHLUNG KOSTENLOSE WERTERMITTLUNG

JUWELIER ROYAL

Marktstraße 27 • 65428 Rüsselsheim
06142 / 83 54 983
Mo - Fr 10.30 - 17 Uhr • Samstags geschlossen

NEUES VOM STADTSCHREIBER

Dreck und Schlamm

HANS-BENNO HAUF

„Die Bahnstraße¹ befindet sich in einem jeder Beschreibung spottenden Zustande. Zentimeter hoher Schlamm bedeckt die Straße. Die Gutmütigkeit des benutzenden Publikums ist geradezu bewundernswert. Doch so kann es nicht weitergehen! Schuhe und Kleider, bei den derzeitigen Preisen kaum erschwinglich, werden in einer Weise abgenutzt, wie man es nachgerade von dem hohe Steuern zahlenden Publikum nicht verlangen kann. Täglich gehen Tausende² durch den Dreck, holen sich außer durchnässten schmutzigen Schuhen, verdreckten Beinkleidern, möglicherweise noch Krankheiten. Wir ersuchen im Einvernehmen mit dem Betriebsrat, der Direktion der M.A.N. die Bitte vorzutragen, gemeinsam mit den ortsansässigen Firmen beim Kreisamt Groß-Gerau, gegebenenfalls bei der Hessischen Regierung dahingehend vorstellig zu werden, daß umgehend ein gepflasterter oder asphaltierter Bürgersteig angelegt wird.“

Unterschieden von 249 Gustavsburger erbosten Bürgern, adressiert an den Angestelltenrat der M.A.N. Gustavsburg am 20. Februar 1922³. Es sollte noch sechs Jahre dauern, bis der Protestbrief Gehör findet. Am 26.11.1928 beschließt der Gemeinderat, daß die Bahnstraße einen erhöhten Fußweg mit Gassenpflaster erhalten soll.

¹ heute Erzbergerstraße
² z.B. auf dem Weg zur MAN, Kupferwerk oder Schiffswerft
³ Original in VOA07 Stadtarchiv Mainz

„Unter einer Frau singe ich nicht!“

Wie Yvonne Barton Vorsitzende des Männergesangvereins Liederkrantz wurde

Aufgewachsen ist sie in Polen, hat dort ihren deutschstämmigen Mann kennengelernt, ist mit ihm ausgereist in die Bundesrepublik Deutschland, erlernte die deutsche Sprache, studierte erneut Lehramt und nachdem sie als hauptberufliche Oberstudienrätin pensioniert wurde, übernahm sie als erste Frau den ehrenamtlichen Vorsitz im Männergesangverein Liederkrantz in ihrer neuen Heimatgemeinde: Yvonne Barton, geborene Holona. Schon Opa, Vater und Mutter waren bei der polnischen Staatsbahn beschäftigt und so war ihr beruflicher Weg nach der achtjährigen Grundschule in Rybnik in Oberschlesien vorbestimmt. Nach dem Fachabitur am „Technikum“ studierte sie fünf Jahre Elektrotechnik. „Ich wusste vom ersten Tag an, dass ich Lehrerin werden wollte“, erzählt sie von ihren ersten Jahren als Pädagogin in Polen.

mich gerne weitertreffen“. Doch der Diplom-Ingenieur aus einer deutschen Familie wollte mit seinen Eltern ausreisen. Denn nach dem Zweiten Weltkrieg war in der Volksrepublik Polen der Überfall der deutschen Wehrmacht und die gewaltsame Besetzung des Landes durch die Nationalsozialisten noch lange in Erinnerung. „Und wenn irgendwo Deutsch gesprochen wurde, kam die Polizei ins Haus“, berichten beide Barters. Nach dem Staatsbesuch von Bundeskanzler Willy Brandt mit dem legendären Kniefall am Ehrenmal für die Helden des Warschauer Ghettos, gab es gute Chancen, einen Antrag auf Ausreise zu stellen.

Eine Frau steht ihren Mann
Samstags hat das Paar geheiratet, montags konnten die Ausreisepapiere abgeholt werden. Sohn Martin ist noch in Polen geboren, Tochter Dagmar in Deutschland. Yvonne Barton absolvierte Sprachkurse, studierte Mathematik an der TH Darmstadt und krönte ihre zweite Ausbildung mit dem 1. und 2. Staatsexamen. Sie war die erste Frau, die in Rheinland-Pfalz Elektrotechnik (an der Berufsschule Bingen) unterrichtete und begleitete „den Wandel in der deutschen Männerwelt“, sagt sie

stolz; denn „in Polen spielten Frauen eine gleichberechtigte Rolle in der Gesellschaft“. Und so kam es auch, dass sie 1995 die erste Abteilungsleiterin eines Frauenchors in der Männerdomäne Gesangverein wurde, die sich vorher noch „Die singenden Hausfrauen“ nannten. 2020 wurde sie als erste Vorsitzende des „Liederkranzes“ gewählt. Nicht alle waren damit einverstanden. „Unter einer Frau singe ich nicht“, hieß es und es gab sogar Austritte. Aber schon beim ersten Konzert habe sie große Akzeptanz gespürt.

Aus Spätaussiedlern wurden Bischemer
Yvonne Barton hat schon in der Schule im Chor gesungen, Geige gelernt, rhythmische Gymnastik gemacht und geht seit 35 Jahren jede Woche mit ihrem Eheemann tanzen. Der wiederum war acht Jahre lang Vorsitzender des Partnerschaftsvereins und beide stehen als Übersetzer zur Verfügung, wenn sich Bischofsheim zum Austausch mit dem polnischen Dzierzoniow trifft. Aus den „Spätaussiedlern“ sind „Bischemer“ geworden, die auch mit ihren Enkeln die Freiheiten in Europa bei Besuchen mit alten Freunden in der früheren Heimat genießen. Zuletzt feierten sie 150 Jahre



ihres Gesangvereins und nach wie vor finden sie sich donnerstags ab 17.30 Uhr bei den Chorproben im Bürgerhaus zusammen und auch die Ausflugsfahrt im Advent in den Spessart zu Saaseesee und Weihnachtsmarkt ist schon geplant. Die Sängerinnen werden immer mehr, die Sänger immer älter, „aber es geht weiter, wie immer“, sagt Yvonne Barton verhalten optimistisch zum Abschluss unseres Gesprächs.
Professor Dr. Wolfgang Schneider

Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger

Experten-Tipp

So inszenieren Sie Ihr Zuhause richtig für eine Besichtigung

Die Besichtigung ist wie ein erstes Date – oft entscheidet sich nach kurzer Zeit, ob die Chemie stimmt. Wer seine Immobilie liebevoll vorbereitet, schafft die besten Voraussetzungen dafür, dass aus einem Interessenten ein Käufer wird. Homestaging ist das beste Werkzeug, um den Funken überspringen zu lassen. Der erste Eindruck beginnt schon vor der Haustür. Ein gepflegter Vorgarten, saubere Fenster und ein einladender Eingangsbereich sind wie ein charmantes Lächeln und signalisieren künftigen Bewohnern: Auf dieses Zuhause wurde gut geachtet. Im Inneren spielt Licht eine entscheidende Rolle. Eine saubere Fenster und gezielt eingesetzte Beleuchtung verschönern jeden Raum – selbst an grauen Tagen. Helle Räume strahlen Freundlichkeit aus und bleiben in Erinnerung. Wesentlich für einen guten ersten Eindruck sind klar strukturierte, saubere und gepflegte Zimmer ohne Kalkflecken im Bad, Staub auf den Regalen oder undefinierbare Gegenstände unter dem Sofa. Lüften Sie gründlich – ein zarter Duft, etwa nach frischem Kaffee oder Lavendel, trägt zum Wohlfühl der Gäste bei. Persönliche Gegenstände, überladene Regale oder wichtige Möbelstücke sollten weichen. Schaffen Sie Platz, um Ihren Interessenten Raum für eigene Wohnträume zu geben. Kleine Akzente helfen, Atmosphäre zu schaffen: Frische Blumen auf dem Tisch, ein aufgeschlagenes Buch auf dem Sofa, ein dekorativ gedeckter Esstisch sind charmante Akzente, die das Herz berühren, ohne den Verstand zu überfordern. Die Möblierung sollte durchdacht platziert sein, damit die Räume offen und funktional wirken. Falls Sie sich unsicher sind oder keine Zeit für die Inszenierung Ihres Zuhauses haben, lohnt sich ein Vergleich professioneller Homestaging-Angebote. Mit geschultem Blick und Feingefühl holen die Expertinnen oft mit nur wenigen Handgriffen das Beste aus Ihrer Immobilie heraus.

Quelle: blog.remax.de

Neues aus der Mainspitze **Kostenloses E-Paper**
www.neuesausdermainspitze.de

Senioren feiern Ginsheimer Oktoberfest in der Ökumene

O'zapft is

Pünktlich zum Oktoberbeginn hielt Oktoberfeststimmung Einzug in das katholische Pfarrheim in Ginsheim. Eine heitere Truppe von etwa 40 Senioren und Seniorinnen sang und schunkelte sich bei Weißwurst und Bier durch Volkslieder.



Seit vielen Jahren organisiert ein Team aus der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinde in Ginsheim einen monatlichen ökumenischen Seniorennachmittag. Zu Herbstbeginn planen die zehn Frauen das Jahresprogramm. Das Angebot reicht von Vorträgen über Gymnastik bis zu Musik, Gesang und Festen. „Veranstaltungen, bei denen die Teilnehmer in alten Zeiten schwelgen können, sowie Feste sind besonders beliebt und gut besucht“, erzählt Hildegard Richter vom Organisationsteam.

Geselligkeit ist das Herzstück
Einige Teilnehmer besuchen fast jeden Seniorennachmittag. Es sei „schön, unter Menschen zu kommen“, sagt eine von ihnen. Überhaupt sei es den älteren Menschen wichtig, Kontakte zu pflegen und sich zu unterhalten, ergänzt Hildegard Richter. Ein Beweis dafür sind die lebhaften Gespräche an diesem Nachmittag am 1. Oktober.

Bewährtes und Neues
Eine schöne Tradition bei den Nach-

mittagen ist, dass zunächst alle Geburtstagskinder der vergangenen Wochen eine kleine Aufmerksamkeit und ein Ständchen erhalten. Von der Tradition „Kaffee und Kuchen“ weichen die Organisatorinnen beim Oktoberfest ab: Statt Kuchen gibt es „Weißwurst und Brezn“ sowie alkoholfreies Bier. Auf das Bier war die gute Stimmung also nicht zurückzuführen.

Schunkeln und Rätseln
Bald schunkelten die ersten Senioren

bei der zünftigen Musik des Alleinunterhalters „Schorsch“, alias Georg Ganswindt, aus Ginsheim. Fröhlich sangen die Gäste Volksmusikklassiker mit wie „Es gibt kein Bier auf Hawaii“. Spätestens bei den Liedern mit Lokalkolorit schunkelten und sangen alle: „Einmal am Rhein“, „Wenn das Wasser im Rhein goldner Wein wär“ und das „Ginsemer Lied“. Aber nicht nur die Kehlen wurden beansprucht: Bei einem kleinen Quiz zum Münchener Oktoberfest waren die Gehirnzellen gefragt.

Ein Fest, das verbindet
Man kann nur wünschen, dass das ökumenische Ginsheimer Oktoberfest noch viele Jahre gefeiert wird – und dass die alten Schlager und das fröhliche Stimmengewirr weiterhin bis auf die Straße zu hören sind.

Ingrid Komossa

Ein starkes Zeichen der Solidarität

Neue Gedenktafel in Ginsheim enthüllt

Mit feierlichen Klängen begann am 3. Oktober 2025 die Einweihung der Solidaritätstafel am Bürgerbüro in Ginsheim. Der evangelische Posaunenchor spielte die Europahymne – ein musikalisches Symbol für Einheit und Zusammenhalt.



Vor zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Einsatzdiensten wurde damit ein neues Kapitel lokaler Erinnerungskultur aufgeschlagen. Bürgermeister Thorsten Siehr erinnerte daran, dass die Einweihung ursprünglich nur als Pressetermin gedacht war. „Dass daraus eine solche Feier geworden ist, zeigt, wie sehr das Thema allen am Herzen liegt“, sagte er. Die Solidaritätstafel trägt die Worte Solidarität, Dankbarkeit und Respekt. Zwei Schleifen wurden eingraviert: eine gelbe als Symbol der Bundeswehr und eine blau-rot-weiße für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste. „Beide Schleifen zusammen zeigen: In Ginsheim-Gustavsburg stehen wir geschlos-

sen hinter den Menschen, die für unser aller Sicherheit eintreten“, so Siehr. Die Initiative für die Tafel ging auf einen Antrag der CDU-Fraktion zurück. Über Änderungsanträge von SPD und Freien Wählern wurde das Konzept erweitert, am Ende stimmte die Stadtverordnetenversammlung einstimmig zu. „Ein starkes Zeichen der Einigkeit über Parteigrenzen hinweg“, betonte der Bürgermeister. Auch Vertreter der Organisationen meldeten sich zu Wort. Oberstleutnant

Kevin Nieberg vom Landeskommmando Hessen sprach von der Kraft kleiner Gesten: „Ein einfaches ‚Danke‘ oder ein Lächeln – das bedeutet den Einsatzkräften oft mehr, als man glauben mag. Diese Tafel ist genau so ein Zeichen.“ Florian Steinkopf, Leiter der Polizeidirektion Groß-Gerau, hob hervor: „Solidarität heißt nicht, dass wir nicht diskutieren dürfen. Kritik gehört zur Demokratie. Aber wir dürfen nie vergessen, dass hinter der Uniform Menschen stehen.“ Wehrführer Benjamin

Neumann betonte den Gemeinschaftsgedanken der Feuerwehr: „Wir nennen uns die Blaulichtfamilie – diese Tafel macht sichtbar, dass wir nicht alleine stehen.“ Für den Arbeiter-Samariter-Bund sprach Mario Bach. Er erinnerte daran, dass neben dem Rettungsdienst auch Pflegekräfte und Ehrenamtliche angesprochen sind: „Viele unserer Helferinnen und Helfer arbeiten freiwillig. Für sie ist diese Anerkennung besonders wertvoll.“ Zum Abschluss enthüllte Bürgermeister Siehr gemeinsam mit den Vertretern die Solidaritätstafel am Bürgerbüro. Ein kleiner Umtrunk rundete die Feierstunde ab. Die neue Tafel soll Passanten künftig daran erinnern, dass Sicherheit und Freiheit nicht selbstverständlich sind – sondern das Ergebnis von Einsatz, Mut und Zusammenhalt. Auch in Gustavsburg wird in Kürze eine entsprechende Solidaritätstafel angebracht, sodass beide Stadtteile dieses gemeinsame Zeichen sichtbar tragen.

Text+Bild: Klaus Friedrich

m³ – mehr als eine Messe am 18. und 19. April 2026

Premiere in Ginsheim-Gustavsburg

Am 18. und 19. April 2026 feiert Ginsheim-Gustavsburg eine Premiere: Mit der „m³ – mehr als eine Messe“ entsteht erstmals ein gemeinsames Forum für die regionale Wirtschaft, die lokale Gastronomie sowie für das breitgefächerte Ehrenamt der Mainspitze. Auf dem Gelände der IGS Mainspitze wird an beiden Tagen sichtbar, was die Mainspitze in ihrer Vielfalt, ihrem Miteinander besonders macht.



Archivfoto „Marktplatz der Möglichkeiten“ 2023 von Klaus Friedrich

Die neue Messe, die vom Gewerbeverein Ginsheim-Gustavsburg zusammen mit der Stelle Ehrenamt der Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg unter Beteiligung der Engagement-Lotsen (E-Lotsen), des Ortsgewerbevereins Bischofsheim und der Gemeinde Bischofsheim sowie den Dachverbänden der Vereine beider Kommunen veranstaltet wird, verbindet unternehmerische Stärke mit ehrenamtlichem Engagement, kulinarischem Genuss und einem abwechslungsreichen Rah-

menprogramm. Besucherinnen und Besucher können sich auf vielfältige Aussteller, eine Food-Meile mit regionalen Spezialitäten, Musik- und Showbeiträge sowie zahlreiche Mitmachangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene freuen. Darüber hinaus bietet die Messe Raum für persönliche Gespräche mit Unternehmerinnen, Unternehmern, die Einblicke in ihre Arbeit geben und ihre Angebote vorstellen sowie mit Vereinsvertretern, die neue Ideen aufzeigen

und die wichtige Rolle des Ehrenamts sichtbar machen. Darüber hinaus können sich die Besucherinnen und Besucher bei den teilnehmenden Vereinen, den E-Lotsen und ehrenamtlichen Institutionen darüber informieren, wie auch sie ehrenamtlich aktiv werden können. Gleichzeitig richtet sich die m³ mit einem klaren Aufruf an Unternehmen, Vereine, Gastronomen und Ehrenamtliche aus der Region: Sie sind eingeladen, die Gelegenheit zu nutzen, ihre

Angebote, Projekte und Leistungen auf der Messe zu präsentieren. Großzügige Ausstellungsflächen im Innen- und Außenbereich, Präsentationsmöglichkeiten auf der Bühne, Unternehmer-Talks, Impulsvorträge und Bewegungsmodule für Jung und Alt schaffen eine Plattform, die Synergien ermöglicht und neue Netzwerke entstehen lässt. „Die m³ ist Bühne, Treffpunkt und Impulsgeber zugleich. Sie zeigt, was unsere Region zu bieten hat, und bringt Menschen zusammen, die gemeinsam etwas bewegen wollen – in Wirtschaft, Kultur und Ehrenamt“, so das Organisationsteam der Messe. Das m³ steht für die Mainspitze – die Stadtteile Ginsheim und Gustavsburg und die Gemeinde Bischofsheim.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie Hinweise zur Anmeldung für Ausstellende sind auf der Homepage des Gewerbevereins unter <https://gewerbeverein-gigu.de/m3> erhältlich.

HAUS

Malermeister & Restauratoren

✋

erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519

MB

Malerbetrieb Brückner

Kreative Wohnraum & Fassadengestaltung
Seniorenservice

Milchpfad 7 · 55128 Mainz · Tel. 0 61 31 / 333 0 442
In der Dalheimer Wiese 16 · 55120 Mainz

www.maler-brückner.de

Ihr Handwerksbetrieb in Ginsheim-Gustavsburg

- Anstrich
- Raumgestaltung
- Bodenbeläge
- Trockenbau
- Tapezierarbeiten
- und vieles mehr ...

Büro 061 44/40 100 37
Mobil 0160/950 27 208

Planung, Beratung & Ausführung

KRAFTFAHRZEUG-GEWERBE

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Anerkannter Prüfstützpunkt

Fachbetrieb für Kfz-Klimaanlagen-Service

Fachbetrieb für Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Abgasuntersuchung anerkannter Werkstatt

Inspektion nach Herstellervorgaben

Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus

Klimaservice

Reifenservice

Bremsenservice

Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Fa. Robert Itzel KFZ

Rheinstraße 79
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144-2390
Fax: 06144-92238
E-Mail: huberghr@web.de

Wir treffen uns
donnerstags - 19 Uhr

im Ev. Gemeindehaus Ginsheim
Dammstraße 25

Kontakt: 06147-202071

GUTTEMPLER

... SELBSTHILFE UND MEHR

Renate Schneider

Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim

Öffnungszeiten
täglich 10:30 – 14:00 Uhr · 17:00 – 24:00 Uhr · Donnerstag Ruhetag

www.altrheinschaenke.info · 061 44/3 11 19

FRITZ RAUCH

MALER UND STUKKATEURMEISTER

RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG

VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH

LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG

DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG

TELEFON 06144/2377

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim

Baulemente

Verstärkung gesucht

KARL JULI + SOHN

MALEN

TAPEZIEREN

VOLLWÄRMESCHUTZ

TROCKENBAU

ALTBAUSANIERUNG

seit 75 Jahren

Karl Juli & Sohn Baudekoration e.K. • Inh. Peter Hattmer
Josef-Seliger-Straße 15 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel./ Fax 0 61 44 / 40 22 98 • mobil 0152 / 541 337 56
www.karl-juli.de • kontakt@karl-juli.de

Maler
Lackierer
Büro- und
Buchhaltung
bzw
Steuerfach-
kraft
gesucht!

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und KFZ-Angebote bzw. Gesuche).

Kleinanzeige aufgeben: kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de

Verkaufe gegen Gebot elektrisch höhenverstellbaren Schreibtisch in der Größe 160 x 80 cm. Stabiles Metallgestell. Robuste, pflegeleichte Tischplatte in hellem Holzdesign. Sehr guter Zustand. Tel.: 06134-2919791.

Komplette Buderusölheizung sehr günstig abzugeben wegen Umstellung auf Wärmepumpe. Tel.: 06144-2509.

2 weiße Porzellan Pastateller 31 cm, 2 bunte Keramik Pizzateller 30 cm, 3 hellbraune Keramik Teller, 2 ovale hellbraune Keramik Fleischplatten. Pro Teil 2 €, Tel.: 06134-52232.

Verkaufe stabilen Naturholz-Schreibtisch/Wickeltisch. Einfacher Umbau durch Drehung der Platte in der Größe 100 x 70 cm. Guter Zustand. Tel.: 06134-2919791.

City Damen E-Bike: SINUS BC35 400Wh, für VHB 750€, Bosch Motor, 1740km, 2017, Tel.: 06144-9560638.

Suche Porzellan, Bilder, Tischdecken, Tel.: 06134-22151.

Kompakt DENON Stereoanlage DRA-F109 + DCD-F109 und Digit. Empfangsteil + FB ohne Boxen. Funktionsfähig, in Silber für 85 €, Tel.: 06144-42105.

Hausflohmarkt wegen Haushaltsauflösung am 25. + 26.10., jeweils von 10–16 Uhr. Gutenbergstr. 26, Bischofsheim.

Verschenke: 1 Schaumstoff Matte 130x70x9 cm mit Überzug und Wachsrreste zum Basteln, Tel.: 06144-42455.

Jerry Cotton Kriminal Romane 180 Stück preiswert abzugeben. Tel.: 06144-2949.

Winterreifen für Mini Cooper mit 5-Loch-Alu-Felgen, neuwertig, Größe: 195 / 55 R 16, abzugeben. Tel.: 06144-32396.

Wir vermissen seit Di, 30.09. unsere Katze Emma, schwarzes Fell mit weißer Brust und weißen Pfoten. Wer sie gesehen hat oder weiß wo sie ist, bitte bei Martin, Ludwigstraße 21, Tel.: 06144-33317 melden.

4 Stahlfelgen 6,5 J x 15 / 4 x 108 / ET 20 / 4 Loch / z.B. Peugeot 2008 / 50€, Tel.: 0176-34586510.

Münzbörse im Bürgerhaus Delkenheim, (Münchener Str. 2, Wi-Delkenheim) am 26.10. von 9–15 Uhr (Deutsch Amerikanischer Münzclub), Eintritt kostenlos.

— SUCHE —

Suche kompetente Haushaltshilfe alle 1-2 Wochen, ca. 3 Stunden in Bischofsheim, Bezahlung nach Verhandlung, Tel.: 0160-95649915.

Für unser Naturfreundehaus in Ginsheim suchen wir eine Reinigungskraft (m/w/d) als Minijob. Aufwand ca. 3-6 Std.pro Woche. Bei Interesse bitte kurze E-Mail an NaturFreunde.Ginsheim.e.V.,nfh-ginsheim@t-online.de.

Junges Paar sucht Eigentumswohnungen von Privat, in Rüsselsheim und Umgebung, Tel.: 0178-2884213.



Balayage Techniken
Strähntechniken
Babyhighlights
Produkte von Esla, Olaplex usw.
Extensions
Make-up
Hochsteckfrisuren

HAIR & MORE
est. 2024

bereit für eine neue Frisur?
10% auf jede Frisur bei Vorlage dieses Coupons

Damen | Herren | Kinder

Lisa Demir
Nürnberger Straße 7
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel 06134 57 15 333

Öffnungszeiten
Montag Ruhetag
Di - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 14 Uhr



Radio hebel Kompetenz in Service und Technik

Glasfaser Anschluss & Magenta TV

Anmeldung
Installation
Einrichtung

Ihr Ansprechpartner vor Ort

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · www.radio-hebel.de

Dein Engagement für GiGu

SPD GiGu – Die aktuellen Entwicklungen in Nordrhein-Westfalen zeigen deutlich, wie wichtig es ist, sich vor Ort für demokratische Werte und soziale Gerechtigkeit einzusetzen. Ein Weckruf für alle, die sich für ein solidarisches Miteinander engagieren wollen. Die SPD Ginsheim-Gustavsburg steht bereit mit klarem Kompass Verantwortung zu übernehmen. Sie setzt sich entschlossen für die Anliegen der Menschen in unserer Stadt ein: für starke Bildungseinrichtungen, eine verlässliche soziale Infrastruktur und bezahlbares Wohnen für alle Generationen. Gemeinsam gestalten wir ein Gins-

heim-Gustavsburg, das zusammenhält und vorausschauend handelt. „Demokratie lebt vom Mitmachen. Wer sich eine lebenswerte Stadt wünscht, muss sich auch engagieren und wählen gehen“, betont Susanne Redlin, Vorsitzende des SPD-Ortsvereins. Mit Blick auf die Kommunalwahl 2026 lädt die SPD Ginsheim-Gustavsburg alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich einzubringen, mitzuarbeiten und auf unserer Liste für das Stadtparlament zu kandidieren – auch ohne Mitglied der SPD zu sein. Gemeinsam kämpfen wir für eine starke, soziale und gerechte Kommune.

„Stadt muss sich aktiv an die Klimaerwärmung anpassen“

GALB Bischofsheim – Nach der Stadtverordneten-Resolution für schattige Schulhöfe fordern die Grünen eine konsequente Anpassung Ginsheim-Gustavsburg an die Klimaerwärmung: „Wir freuen uns über die einmütige Zustimmung quer durch die politischen Lager“, sagte die Grünen-Stadtverordnete Heike Pockrandt. „Doch Resolutionen allein reichen nicht aus. Unsere Stadt muss endlich konkrete Vorkehrungen für immer heißere und trockenere Sommer sowie immer extremere Wetterereignisse treffen. Lösungen stehen bereit, wir müssen sie nur umsetzen.“ Die Stadtverordneten hatten den Kreis wegen des neugestalteten Schulhofs der Gustav-Brunner-Schule kritisiert. Dessen versiegelte Fläche sieht keinerlei Verschattung vor und heizt sich dadurch in der Sonne stark auf. Die Stadtverordneten weisen auf die Stadtklimaanalyse, die für die kommenden Jahre eine weitere Zunahme der Temperaturen

und der Sonnentage vorhersagt. Vom Kreis verlangen sie ein Verschattungskonzept für die Schulen. „Wir sind uns einig, dass die Klimaerwärmung traurige Realität ist“, sagte Pockrandt. „Wir können uns aber nicht damit begnügen, andere zum Handeln aufzufordern. Die Stadt muss ihre eigene Verantwortung wahrnehmen. Ginsheim-Gustavsburg braucht schnellstens ein Klimaanpassungs-Konzept.“ Viele Städte und Gemeinden haben sich bereits auf den Weg gemacht. Mit der Entseelung von Plätzen entstehen Versickerungsflächen, die Wasser für Dürreperioden speichern; Grünflächen spenden Schatten und kühlen an heißen Tagen durch Verdunstung – dies sind nur wenige Beispiele für Maßnahmen, mit denen Kommunen Einfluss nehmen können. „Es ist höchste Zeit, dass unsere Stadt bei dieser wichtigen Aufgabe aktiv wird“, sagte Pockrandt.

Fit für die Zukunft

Die **CDU GiGu** hat auf einer Jahreshauptversammlung ihren Vorstand und auch die Liste für die Kommunalwahl im März 2026 gewählt. Der Stadtverband wird weiterhin von Bürgermeister a.D. Thies Puttmits-von Trotha geführt, der von Jana Eichhorn, Karin Berndt und Franz-Josef Eichhorn vertreten wird. Karin Berndt, die frischen Wind in den Stadtverband bringt, ist auch gleichzeitig Schriftführerin, Franz-Josef Eichhorn zusätzlich Mitgliederbeauftragter. Alle vier kandidieren auch weit vorne auf der Kommunalwahlliste. Sebastian Kudra, ehemaliger Stadtverordneter, komplettiert den geschäftsführenden Vorstand als neuer Kassierer und kandidiert auf der Liste unter den ersten 10. Komplettiert wird der Vorstand durch 10 weitere Beisitzer. Auch der Spitzenkandidat bei der Kommunalwahl ist kein Unbekannter. Magistratsmitgli ed Matthias Zimmerer hat sich als Bürgermeisterkandidat der CDU in beiden Stadtteilen einen Namen gemacht. Auf den vorderen Reihen findet sich erstmals Michel Maurer, der sich wie Carl Guthmann, ebenfalls CDU-Kandidat, in vielen Vereinen engagiert. Sebastian Schade kandidiert wieder unter den ersten 10 für die Stadtverordnetenversammlung, was auch auf den bekannten Landwirt Peter Guthmann und den Fastnachter Florian Forg zutrifft. Der Altersdurchschnitt von 42 Jahren unter den ersten

10 Kandidaten kann sich sehen lassen. Dabei sind das nicht die einzigen neuen und jungen Kandidaten auf der Liste der Christdemokraten. Unter den weiteren Kandidaten Mathias Swoboda, Anna Baviello, Dennis Krauß, Jan Kretschmar, Danijela Bogdanic, Philip Grüber, Marcus Ries, Samvel Mkhitarjan, Adrian Kudra, Svetlana Sprink, Dr. Gerhard Frick-Loth und Arno Kleinhanß treten viele neue Gesichter an. Manche sind parteilos und stehen hinter dem 15 Punkte-Plan für GiGu, der in vielen Gesprächen mit den Bürgern für die Kommunalwahl ausgearbeitet wurde. Dietmar Kraft, ehemaliger Ausschussvorsitzender sowie Kassierer des Stadtverbandes, zieht sich aus der aktiven Politik zurück. Nicht mehr kandidieren wird auch Dr. Dieter Luffy, der in die Stadtverordnetenversammlung nachgerückt war. Mario A. Bach, ehemaliger Stadtverordnetenvorsteher und jahrzehntelang im Stadtverband aktiv, kandidiert auf dem letzten Platz. Auf dem vorletzten Platz tritt der derzeitige Fraktionsvorsitzende Dr. Alexander Rheinberger aus familiären Gründen einen Schritt kürzer. Ihnen allen gilt Dank für ihren Einsatz für unsere Heimat. Unsere Heimat steht auch für den neu gewählten Vorstand und die Kandidaten im Mittelpunkt ihres Handelns. Getreu des Wahlkampfmos: Wir. Für euch. Für unsere Heimat.

Jubilarenehrung

SPD Bischofsheim – Alle Jahre wieder kommen die Sozialdemokraten in Bischofsheim zusammen, um ihre Jubilare zu ehren. Der Vorsitzende des Ortsvereins Thomas Will hatte die Genossinnen und Genossen in das Restaurant „Das Mangold“ zu Kaffee und Kuchen eingeladen und Jochen Frickel begleitete den kurzweiligen Nachmittag am Piano. Für zehn Jahre Mitgliedschaft erhielt Derya Lodge eine Urkunde. Sie war schon einmal Mitglied der Gemeindevertretung und ist derzeit im Vorstand der Bischofsheimer SPD tätig. 25 Jahre dabei ist Christian Weinert, Gemeindevertreter und Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschuss, und erhielt dafür die silberne Ehrennadel. Ehrenamtlich ist er zudem als Vorsitzender des Vereinsrings und beim Bischofsheimer Carneval-Verein tätig und trage damit auch Verantwortung für das Vereinsleben in der Gemeinde, wie Thomas Will feststellte. Seit 65 Jahren ist Manfred Wolf Mitglied der SPD. Er war drei Wahlperioden in der Gemeindevertretung und gehört zum „Urgestein“ (Will) des Ortsvereins. Als hauptberuflicher Gewerkschafter habe er sich zudem in der Deutschen Bahn um die Vertretung der Arbeiter und Angestellten verdient gemacht. Als langjährige „Konstante in der Kom-

munalpolitik“ konnte sich Professor Dr. Wolfgang Schneider, so Thomas Will, großes Ansehen in der Bevölkerung erwerben, der ihm auch das goldene Parteiabzeichen für seine 50-jährige Mitgliedschaft überreichte. Dafür gab es großen Applaus der drei Dutzend Gäste, darunter der ehemalige Bürgermeister Berthold Döb sowie die Ehrenbeigeordneten Marion Schorr und Karl-Heinz Plahuta. Eine besondere Überraschung war eine Laudatio von seinem Freund seit Kindergartenzeiten Thomas Frickel, mit dem ihm auch eine lange Zeit gemeinsamer politischer Aktivitäten verbindet. Zusammen gründeten sie die Ortsvereinszeitung „Stampes“, die noch heute erscheint, kreierte Events wie Kinderfeste und Musikforen, hoben die „Rote Fastnacht“ aus der Taufe und kämpften gemeinsam gegen die Startbahn-West. Mit Wolfgang Schneider habe sich die Kommunalpolitik in Bischofsheim verändert und dank seines Wirkens habe er die Gemeinde mit zahlreichen Projekten bereichert. Dazu zählen die Bücherei im Palazzo und das Jugendhaus, die Umwandlung des Alten Rathauses in ein Heimatmuseum sowie die Entwicklung von europäischen Partnerschaften. Schneider war Gemeindevertreter seit 1977 und ist derzeit Erster Beigeordneter.

Zurück in die Zukunft

GALB Bischofsheim – 40 Jahre Grüne im Bischofsheimer Gemeindeparlament, das ist für die GALB und den Bischofsheimer Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen Anlass zu feiern! Dies soll allerdings nicht in Form einer Nabelschau geschehen, stattdessen soll der Blick aufs große Ganze gelenkt werden. Hierfür haben die Grünen eine prominente Stimme gewonnen: Daniel Cohn-Bendit. Der mittlerweile 80 Jahre alte Europäer und Kosmopolit hat Erfahrung als Studentenfürer und Stadtrat für Multikulturelle Angelegenheiten der Stadt Frankfurt, als Mitglied des Europaparlamentes für 20 Jahre und dabei für zwei verschiedene Natio-

nen. Er ist zu Gast in Bischofsheim und spricht unter dem Titel „Zurück in die Zukunft“ über den Zustand der Welt: vom Aufstieg der Rechten über den Ukraine-Krieg, vom Nahost-Konflikt bis zur amerikanischen und französischen Politik und künftige Grüne Politikansätze reichen die Themen seines Vortrags, an den sich sicher eine intensive Diskussion anschließen wird. Hierzu und zu einem Glas Wein und Wasser laden die GALB und der Ortsverband der Grünen für Freitag, den 24.10., um 19 Uhr in den Palazzo in der Schulstraße ein. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Moderiert wird die Veranstaltung von Dieter Beorchia und Wolfgang Bleith.

Kandidaten für Kommunalwahl

CDU Bischofsheim – Auf ihrer Mitgliederversammlung am 02. Oktober bestimmte die CDU Bischofsheim ihre Kandidaten für die Kommunalwahl im kommenden Frühjahr. Die verabschiedete Kommunalwahlliste wird von Simon Kanz, Sabine Bächle Scholz und Helmut Schmid angeführt. Der Spitzenkandidat Simon Kanz, welcher gegenwärtig auch Fraktions- und Parteivorsitzender ist, freut sich über die insgesamt 28 Personen umfassende Liste. „Unsere Kandidaten sind ein guter Querschnitt der Gesellschaft. Vom Studenten bis zum Rentner, von der Hausfrau bis zum Selbstständigen, vom langjährigen Mitglied bis zum neuen Gesicht, haben wir alles auf der Liste. Nicht nur Mitglieder der CDU kandidieren, sondern auch zahlreiche Bürger, welche sich für ihren Ort einsetzen wollen.“ Neben der Wahl der Kandidaten wurden auch 10 Punkte vorgestellt, mit welchen die CDU in den kommenden Wahlkampf ziehen will. Neben Themen wie zB Kita, Verkehr,

Finanzen und Kultur, steht für die CDU vorallem im Mittelpunkt, den Stillstand zu beheben. „Wir müssen aufhören alle Themen totzureden und in Arbeitskreise zu verschieben. Wir müssen als Gemeinde ins handeln kommen“, erläutert Kanz die Ziele der Christdemokraten. Weiter grenzte sich die CDU von der gegenwärtigen Mehrheit im Rathaus ab: „Wir wollen das Engagement vom Bürger ausgeht, der sich für seine Gemeinde einsetzt. Dies wollen wir fördern und unterstützen. Wir wollen nicht, dass nicht das das Rathaus alles an sich zieht und dem Engagement auch noch Steine in den Weg wirft“, erklärt Kanz. Als Ziel avisiert die CDU an, stärkste Kraft zu werden. „Wie wichtig es ist, dass an uns vorbei keine Mehrheit gibt, haben die zahlreichen von der Kommunalaufsicht gerügten rechtswidrige Entscheidungen der rot-grünen Mehrheit gezeigt. Wer weniger Ideologie und mehr gesunden Menschenverstand will, muss uns die Stimme geben“, schloss der Spitzenkandidat Simon Kanz die Versammlung.

IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitz Verlag – Frauke Nussbeutel
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Verlagsleitung: Frauke Nussbeutel

Anzeigenleitung: Katrin Diehl

Redaktionsleitung: Axel Schiel | Axel S. (V.i.S.d.P.)

Redakteure: Ingrid Komossa, Lenny Zaia

Fotograf: Klaus Friedrich

Druck: dierotationsdrucker.de

Anzeigenannahme:

anzeigen@neuesausdermainspitze.de

trauer@neuesausdermainspitze.de

Redaktionsannahme:

redaktion@neuesausdermainspitze.de

presseeinladung@neuesausdermainspitze.de

Neues aus der Mainspitze
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 34 / 507 96 99

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.

Nächste Ausgabe: 23.10.2025

Anzeigenschluss: Freitag, 17.10.2025, 16 Uhr

Redaktionsschluss: Montag, 20.10.2025, 16 Uhr

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 22.04.2024

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich.

Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausdermainspitze.de

Buchtipp von Christina Müllender

Neues aus der Buchhandlung Villa Herrmann



Die Inhaberin der Gustavsburger Buchhandlung (Mozartstraße 3) stellt lesenswerte Bücher vor. Alle präsentierten Bücher sind vorrätig!

Katharina Fuchs ist mit ihrem neuen Roman „Vor hundert Sommern“ wieder ein toller Schmöker gelungen. Ein sehr bewegender Familienroman, der die 1920er Jahre in Berlin bis zum Aufstieg der NSDAP als Schwerpunkt hat, aber auch die aktuellen Ereignisse thematisiert.

Hundert Jahre später muss sich Lena der Vergangenheit stellen, um ihre eigene Zukunft zu gestalten. Sie erkennt, dass Scham und Schuld aus längst vergangener Zeit ihre Familie bis heute prägen. Schließlich treffen Mutter und Tochter Entscheidungen, die niemand in ihrer Familie versteht. Absolut lesenswert! Das Buch ist im Droemer Verlag erschienen und wartet auf euch in der Buchhandlung in der Mozartstraße 3.

Eure Christina von der Buchhandlung

Die Gewerkschafterin

SPD GiGu, Bündnis 90/Die Grünen und die Linke laden ein zum Film „Die Gewerkschafterin“ in den Burg-Lichtspielen Gustavsburg: „Es fesselt wie ein Thriller – zeigt aber einen realen Skandal.“ Maureen Kearney, Vorsitzende des Konzernbetriebsrates des französischen Atomreaktorbauers Areva, erfährt eine brisante Geheimnis über ein China-Geschäft ihrer Firma. Als sie den Konzernchef damit konfrontiert, antwortet der mit einer brutalen Aktion. Die mutige Frau sieht sich einer männlichen Phalanx aus Wirtschaft, Politik, Polizei und Justiz

ausgesetzt und wird in eine fast aussichtslose Lage gedrängt ...

Im Anschluss an die Vorführung findet eine Diskussion mit Maureen Kearney, der realen Hauptfigur des Films (im Film dargestellt durch Isabelle Huppert), und Eva Stegen, der Übersetzerin der deutschen Buchfassung, statt. Zudem besteht die Möglichkeit, sich das Buch „Die Gewerkschafterin“ signieren zu lassen. Mittwoch, 29. Oktober, um 19:30 Uhr, in den Burg-Lichtspielen in Gustavsburg, Darmstädter Landstraße 62, der Eintritt ist frei.

Konflikte verstehen und lösen

Juleica-Fortbildung für Aktive in Kinder- und Jugendarbeit

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Konflikte gehören zum Alltag – doch es kommt darauf an, wie wir mit ihnen umgehen. Die Kreisjugendförderung bietet eine Fortbildung für haupt-, neben und ehrenamtlich Tätige in der Kinder- und Jugendarbeit aus dem Kreis Groß-Gerau an. Diese kann als Modul für die Folgebeantragung der JuLeiCa genutzt werden. In der Fortbildung erfahren die Teilnehmenden anhand von spannenden Methoden, wie Gruppenprozesse funktionieren und welche verschiedenen Rollen in Gruppen bestehen. Zudem reflektieren sie das eigene

Konfliktverhalten und lernen Konflikttheorien und Konfliktlösungsstrategien kennen.

Die Veranstaltung findet am 15. November, von 9:30 bis 17:30 Uhr im Landratsamt (Wilhelm-Seipp-Str. 4, Groß-Gerau) statt. Die Anmeldung kann bis zum 31.10. über das Anmeldeformular erfolgen. Es wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 10 Euro für die Verpflegung erhoben. Für Inhaber:innen der JuLeiCa ist die Teilnahme kostenfrei.

Kreisjugendförderung, Tobias Trautmann, Tel.: 06152 989-466, E-Mail jf@kreisgg.de, www.kreisgg.de.

Kein Land für Niemand

Die Linke Mainspitze-Trebur zeigt am 23.10., um 19 Uhr den Film „Kein Land für niemand“ – Abschottung eines Einwanderungslandes in den Burg-Lichtspielen in Gustavsburg. Die Vorzeichen der Politik haben sich in den letzten 10 Jahren geändert. Während Merkel noch „wir schaffen das“ sagte, ist heute die Bereitschaft der meinungsmachenden Politiker und Politikerinnen Menschen in Not und Verfolgung aufzunehmen sehr gering. Die Begrenzung der Zuwanderung scheint das vordringliche Ziel der Bundes- und Landesregierung zu sein. Die Grenzen werden geschlossen, ob dies rechtswidrig ist oder nicht. Damit wird faschistischen Kräften ideologisch gefolgt.

Der Film begibt sich auf die Suche nach den Ursachen dieser politischen Zäsur und nimmt die Zuschauer auf eine aufrüttelnde Reise mit. Die Dokumentation beginnt an europäischen Außengrenzen, wo eine andauernde humanitäre Katastrophe auf staatliche Ignoranz trifft, aber auch auf ziviles Engagement. Sie begleitet einen Rettungseinsatz auf dem Mittelmeer, dokumentiert die katastrophale Lage aus der Luft und erzählt die Geschichten von Überlebenden, die trotz Gewalt und tödlicher Risiken den Weg nach Deutsch-

land gefunden haben.

Währenddessen gerät hier die politische Landschaft ins Wanken. Es zeichnet sich eine gesellschaftliche Erzählung ab, die sich gegen Eingewanderte und Schutzsuchende richtet. Ist Migration überhaupt das große Problem, zu dem es gemacht wird? Oder offenbart die Abschottungspolitik tiefere gesellschaftliche Ängste?

Damit es auch in Zukunft bei einem glaubhaften „Nie wieder“ bleibt, brauchen wir Alternativen – Alternativen, die der unvermeidbaren Realität von Migration in einer krisenhaften Welt und einem Einwanderungsland im Umbruch gerecht werden.

Um zu dieser Diskussion einen Beitrag zu leisten, hat Die Linke den Film nach Gustavsburg geholt und zeigt ihn bei freiem Eintritt. Spenden sind allerdings gerne gesehen. Die Veranstaltung findet in den Burg-Lichtspielen in der Darmstädter Landstraße 62 statt. Nach der Filmvorführung ist geplant, sich zum Film und zur Situation von Geflüchteten im Kreis Groß-Gerau auszutauschen. Kontakt kann unter christian.kracker@linke-mainspitze.de oder Christiane Böhm, Tel.: 0171-4902908, aufgenommen werden.

Schach – Dein Abenteuer am Brett!

Neues Angebot in Bischofsheim

TV 1883 Bischofsheim – Du willst wissen, was eine Rochade ist? Wie man en passant schlägt? Oder was eine clevere Eröffnung ausmacht? Bei uns lernst du Schritt für Schritt die spannendsten Schach-Geheimnisse:

- Rochade
 - en passant & Eröffnung
 - Bauernumwandlung
 - Schachmatt
- Schach macht nicht nur Spaß, sondern stärkt auch Konzentration,

Geduld und logisches Denken! Mitmachen kann jeder und jede ab dem Grundschulalter. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Das Angebot startet ab dem 04.11., immer dienstags von 17:30-18:30 Uhr im Turnverein.

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, mach' deinen ersten Zug und melde dich an unter: schach@tv-bischofsheim.de.

Wir freuen uns auf dich!

Weinbergswanderung rund um Wolfsheim



TSV Ginsheim/Chiara Stork – Am Freitag, den 3. Oktober, fand die TSV-Wanderung einmal in besonderer Form statt: Elf gut gelaunte Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten sich gemeinsam auf den Weg zur Weinwanderung in Wolfsheim. Bei herrlichem Herbstwetter führte die Strecke durch die malerischen Weinberge rund um den Ort. Unterwegs wurden an mehreren Stationen erlesene Weinbeeren verkostet und regionale Köstlichkeiten genossen. In geselliger Runde blieb viel Zeit für Gespräche, Lachen und schöne Ausblicke über das rheinhessische Rebenmeer. Ein gelungener Ausflug, der allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

REFIT - alles an einem Ort
Individuelle Lösungen für eine komplette Versorgung.



Biologisches Alter -

der funktionelle und strukturelle Zustand deines Körpers

1. Was ist das biologische Alter?

Das biologische Alter beschreibt den Zustand des Körpers im Bezug auf Funktion und Struktur von Zellen, Geweben und Organen im Vergleich zum chronologischen Alter. Dieser ist abhängig von Umweltfaktoren, Krankheitsgeschichte, Lebensstil und Genetik.

2. Welche Werte sind relevant?

Muskelmasse, Stoffwechselrate, Körperzusammensetzung, viscerales Fett, Cholesterin, Blutdruck und Stress fließen in die Berechnung des biologischen Alters ein. Das biologische Alter bestimmt die erwartete Lebenszeit und -qualität.

3. Was verbessert das biologische Alter?

Regelmäßige körperliche Aktivität, Krafttraining, gesunde Ernährung, ausreichend Schlaf, bewusster Umgang mit Stressoren und Verzicht auf Rauchen sowie übermäßigen Alkoholkonsum verbessern das biologische Alter langfristig.

Für detailliertere Informationen bieten wir Ihnen eine kostenlose Gesundheitsberatung an.

Kasteler Straße 17, 65474 Bischofsheim | 06144 - 7668 | info@refit-bischofsheim.de

Physio Sports Wellness BEWEGUNGS CAMPUS ERNÄHRUNGS CAMPUS

Sommerfest am Altrheinufer mit großer Resonanz

CDU GiGu – Bei strahlendem Sonnenschein hat der CDU-Stadtverband Ginsheim-Gustavsburg Ende September sein traditionelles Sommerfest am Altrheinufer gefeiert. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und genossen die gesellige Atmosphäre mit Blick auf den Rhein.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Neben einem reichhaltigen Kuchenbuffet und den bewährten Klassikern wie Pommes und Bratwurst wurden in diesem Jahr erstmals frisch zubereitete Burger angeboten, die gemeinsam mit kühlen Getränken großen Anklang fanden. Geplant und organisiert wurde das Fest einmal

mehr von Matthias Zimmerer, der für die CDU Mitglied des Magistrats der Stadt ist. Der Wettergott spielte mit, sodass sich nicht nur viele Mitglieder und Freunde der CDU einfanden, sondern auch zahlreiche Spaziergänger und Radfahrer vom Altrheinufer den Weg zum Fest fanden.

„Es lohnt sich, vor Ort mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen“, betonte Thies Puttnins-von Trotha. Im Dialog mit den Besuchern gab es vielfältige Rückmeldungen – insbesondere zum Altrheinufer. Die Meinungen reichten von „alles so belassen, wie es ist – die Stadt hat ohnehin kein Geld“ über Anregungen

zu kleineren Verbesserungen, etwa zur Reduzierung der Radfahrer-Geschwindigkeit, bis hin zu großen Ideen wie zusätzlichen Sitzgelegenheiten. Weniger Zustimmung erhielt die Spielstraße in der Dammstraße, die vielfach kritisch gesehen wurde. Ein Höhepunkt des Tages war erneut das beliebte Boule-Turnier, das wie gewohnt tatkräftig vom Team der „Altrheinboulers“ unterstützt wurde – ein herzliches Dankeschön dafür! Insgesamt meldeten sich zehn Teams an, neun traten schließlich an. Im spannenden Finale setzte sich das Team des Kleingartenvereins Gustavsburg gegen den Verein für Städ-

tepartnerschaft durch. Bei kühlen Getränken und geselligem Ausklang konnte Organisator Sebastian Schade bereits erste Zusagen für das nächste Jahr entgegennehmen.

Der CDU-Stadtverband bedankt sich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern, die durch ihre Teilnahme und gute Stimmung zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Weitere Ideen und Anregungen – insbesondere mit Blick auf die anstehende Kommunalwahl – nimmt die CDU gerne unter info@cdu-gi-gu.de entgegen.

RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim
Buschlinger Immobilien V&V GmbH

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim **06144 / 337 470**
Flachsmarkt 5 · 55116 Mainz **06131 / 276 718 0**
Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim **06192 / 958 66 0**
www.remax-sb.de

VERKAUF

Oppenheim:
Exklusives Wohnen mit Panoramablick – Bezugsfertig! Diese einzigartige 4,5-Zimmer-Maisonette-Wohnung auf zwei Etagen bietet Ihnen höchsten Wohnkomfort und eine hochwertige Ausstattung. Die lichtdurchflutete Wohnung wurde komplett renoviert und besticht durch ihre moderne Gestaltung und dem atemberaubenden Blick. Hier genießen Sie das Leben in vollen Zügen – von der großzügigen Dachterrasse bis hin zu den stilvoll eingerichteten Wohnräumen.
Ca. 140 m² Wohnfl., 4,5 Zimmer, Garage.
Energieausweis: VA, 119,90 kWh (m²*a), Gas, Bj. 1985, D **Kaufpreis: € 480.000,-**

Ihr Ansprechpartner:
Herr Stefan Stöber
06131 - 27671 - 82

WIR FÜR SIE: * 15 Mitarbeiter in 3 Büros * kostenlose Wertermittlung * über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt * Erstellung von Energieausweisen * VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art * Aufmaß Ihrer Immobilie * Grundriss-erstellung * kostenlose Beratung * bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie * Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnen-aufnahmen und 360-Gradrundgang * Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitzdreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden * Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme*

11. Oktober 2025 | 11 - 15 Uhr
Tag der offenen Tür

Was erwartet Sie?

- Führungen durch die Räume
- Vorstellung des Betreuungskonzepts
- Beratung zu individuellen Pflege- und Betreuungsleistungen
- Einblick in unsere vielfältigen Aktivitäten und Angebote für Seniorinnen und Senioren
- Gespräch mit unserem Team in einer entspannten und unkomplizierten Atmosphäre
- Erfrischungen und Snacks sowie ein Glücksrad runden den Tag ab

ASB Tagespflege Bischofsheim
Schulstr. 8-10 · 65474 Bischofsheim

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

06144 - 4056525
tagespflge-bischofsheim@asb-suedhessen.de

Wenn Mauern fallen – und neue entstehen dürfen

Feier zum Tag der Deutschen Einheit im Kunst-Würfel Bischofsheim

Am Freitagvormittag, Punkt 11 Uhr, öffneten sich die „Mauern“ des Kunst-Würfels – jenes besonderen Ortes, der aus vier von Graffiti-Künstlern gestalteten Betonwänden besteht – für eine Veranstaltung, die an diesem 3. Oktober nicht passender hätte sein können. „Wir wollen Einheit, Freiheit und Demokratie leben“, rief der Vorsitzende Volker Hartmann den zahlreichen Gästen zu und erinnerte damit an die Werte, für die einst die Berliner Mauer fiel.



Professor Dr. Wolfgang Schneider, Erster Beigeordneter von Bischofsheim, entführte die Besucher anschließend in die deutsche Literaturgeschichte. Mit Gedichten von Heine, Freiligrath, Schneckeburger und Stolze spannte er einen poetischen Bogen von der Romantik bis zur Reichsgründung. Seine Anekdote über das Niederwalddenkmal und die „Germania“ machte Geschichte greifbar – als Mahnung und Denkmal zugleich.

sagte Dieter Metz. Ein Moment, in dem die Stille greifbar wurde.

Reibung als Wärme – Kunst als Brücke

Einen poetischen Glanzpunkt setzte Tina Lürtzing mit ihrem eigens für den Tag entstandenen Text „Einheit“. Darin beschrieb sie, wie Reibung zwischen Menschen nicht Trennung bedeuten muss, sondern Bewegung – ein Tanz aus Meinungsverschiedenheit und Respekt. „Einigkeit heißt nicht Gleichschritt“, sagte sie. „Einigkeit heißt, den Takt des anderen anzuerkennen – und trotzdem den Rhythmus zu finden, der uns bewegt.“

Mauern, die verbinden

So wurde der Tag der Deutschen Einheit im Kunst-Würfel zu einem Fest der offenen Mauern: jene aus Beton, die Kunst tragen, und jene unsichtbaren, die im Dialog fallen dürfen. Zwischen Grillduft, Musik und bewegenden Worten entstand ein Raum, in dem Geschichte, Gegenwart und Zukunft miteinander ins Gespräch kamen – ganz im Sinne dessen, was Volker Hartmann zum Auftakt sagte: „Wir bauen Mauern ab – und schaffen Räume für Begegnung.“

Axel S.

Von Mauern und Menschen

Was einst trennte, verbindet hier: Wo Betonflächen Farbe tragen, stehen sie sinnbildlich für Austausch und Vielfalt – für Mauern, die nicht abgrenzen, sondern Kunst tragen, Gedanken sichtbar machen. „Wir möchten diesen Tag positiv besetzen, Demokratie hochhalten und verteidigen – gegen rechts und gegen die, die sie bedrohen, auch außerhalb Deutschlands“, betonte Volker. Im Mittelpunkt stehe Akzeptanz und Toleranz. „Die Würde des Menschen ist unantastbar“, zitierte er eindringlich das Grundgesetz.

Demokratie zum Anfassen – und zum Schmecken

Mit rockigen Klängen der Frankfurter Band „dEFFtig“, die Klassiker von Udo Lindenberg bis Herbert Grönemeyer spielten, wurde der Platz vor dem Kunst-Würfel zur Bühne. Dazu brutzelten Würstchen auf dem Grill. EDEKA Lucchese und der benachbarte Tegut-Markt hatten Leckereien aus allen Regionen gestiftet. Sie konnten gegen Lose à 1 Euro gewonnen werden – „Jedes Los gewinnt!“, versprach Volker mit einem Lächeln, das ansteckend wirkte. Landrat Thomas Will lobte den Kunst-Würfel e.V. als „Ort, an dem Demokratie gelebt wird – ein Ort des Dialogs und der Diskussion.“ Solche Veranstaltungen seien „wichtige Erinnerungen daran, welchen Wert Freiheit und Demokratie haben.“

Wenn in der Mainspitze ein Notruf eingeht, ist der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) sofort zur Stelle. Ob bei medizinischen Notfällen, Großschadenslagen oder im Katastrophenschutz – auf die Helfer ist Verlass. Sie stehen für Zuverlässigkeit, im besten Sinne: immer da, wenn man sie braucht.



Neue Heimat für den Katastrophenschutz Rettungswache stößt an ihre Grenzen – Ehrenamt braucht Raum für Ausbildung, Fahrzeuge und Gemeinschaft

Doch die räumlichen Voraussetzungen, die diese Zuverlässigkeit ermöglichen, geraten zunehmend an ihre Grenzen. Die Rettungswache des ASB in Ginsheim-Gustavsburg, gegenüber von Tegut, Rossmann und Netto, wurde vor rund 15 Jahren gebaut. Seitdem hat sich viel verändert.

„Über die Jahre sind die Einsatzzahlen im Rettungsdienst stetig gestiegen, es sind Fahrzeuge dazugekommen – und heute sind wir einfach an der Kapazitätsgrenze des Gebäudes“, erklärt Thorsten Seemann, Wacheleiter des ASB. „Eine Erweiterung hier vor Ort ist schwer umsetzbar. Deshalb suchen wir für den ehrenamtlichen Teil, den Katastrophenschutz, eine neue Heimat.“

Wachsende Aufgaben – steigender Platzbedarf

Der Rettungsdienst der Mainspitze wird ausgebaut, die Anforderungen steigen. Parallel dazu wächst auch der ehrenamtliche Bereich: der Katastrophenschutz. Dessen Einsatzkräfte kommen zum Beispiel dann zum Zug, wenn die Feuerwehr ausrückt, bei Großschadenslagen – oder wenn der reguläre Rettungsdienst an seine Grenzen stößt. „Wenn viele Einsätze gleichzeitig im

Kreisgebiet laufen, wird auch das Ehrenamt alarmiert – dann unterstützen wir mit unseren Kräften und Fahrzeugen“, erläutert Haiko Schmidt, Leiter Katastrophenschutz und Vorsitzender des ASB-Regionalverbands Südhessen.

Gesucht: Halle oder Grundstück in der Nähe

Für den Katastrophenschutz wird nun dringend ein neues Domizil gesucht – idealerweise eine Halle oder ein Baugrundstück in der Nähe der bestehen-

den Rettungswache. „Wir brauchen Platz für vier Einsatzfahrzeuge, Lagermöglichkeiten für Material, Umkleiden, Sanitärräume, Sozialräume und vor allem einen Ausbildungsraum für unsere Ehrenamtlichen“, erklärt Haiko. Auch Gemeinschaft soll nicht zu kurz kommen: „Gerade im Sommer sitzen wir nach Einsätzen oder Übungen gerne zusammen, grillen oder tauschen uns aus. Dafür brauchen wir ebenfalls Raum.“

Mehr Hände für mehr Hilfe

Neben einer neuen Unterkunft wünscht sich das Team auch Verstärkung im Ehrenamt. Aktuell sei man „knapp ausreichend aufgestellt“, wie Haiko sagt: „Je größer der Pool, desto besser können wir die Fahrzeuge Tag und Nacht besetzen. Denn wenn einer nicht kann, springt ein anderer ein – das ist Teamgeist, wie wir ihn leben.“ Neue Freiwillige erwartet eine fundierte Ausbildung, regelmäßige Fortbildungen und eine starke Gemeinschaft. „Man muss Zeit investieren – aber man bekommt viel zurück: Dankbarkeit, Zusammenhalt und das gute Gefühl, gebraucht zu werden“, betont Haiko.

Zuverlässigkeit braucht Raum

Ob im Rettungsdienst oder Katastrophenschutz – der ASB in Ginsheim-Gustavsburg steht für Verlässlichkeit. Damit das auch in Zukunft so bleibt, braucht das Ehrenamt Platz zum Wachsen.

„Unsere Helferinnen und Helfer sind immer da, wenn man sie braucht. Jetzt brauchen auch sie Unterstützung – durch eine neue Heimat für den Katastrophenschutz.“



Ob ein bestehendes Gebäude oder eine Fläche zum Neubau – der ASB zeigt sich flexibel: „Wenn es ein fertiges Objekt ist,

6-tägige
Flusskreuzfahrten
ab/bis Mainz mit
dem Komfort-Schiff
„MS RR Symphony“



Genießen Sie eine entspannte Auszeit bei unseren romantischen Adventskreuzfahrten auf dem Rhein während Sie an Bord unseres Komfort-Schiffes „MS RR Symphony“ mit erstklassigem Service und kulinarischen Gaumenfreuden verwöhnt werden. Ganz bequem gehen Sie am Mainzer Ufer an Bord und fahren zunächst Richtung Süden nach Karlsruhe. Der glanzvoll beleuchtete Christkindlmarkt in der Fächerstadt lockt jedes Jahr viele Besucher aus nah und fern. Weiter geht es nach Straßburg, wo Sie genügend Zeit haben werden, die prachtvoll geschmückte Altstadt zu besichtigen. Am nächsten Tag geht es über Mannheim nach Rudesheim. Hier bekommen Sie die Möglichkeit den berühmten „Weihnachtsmarkt der Nationen“ zu besuchen. Nach 6 erholsamen Tagen gehen Sie in Mainz von Bord. Entdecken Sie traumhafte Landschaften im Winterzauber und genießen Sie bei einem Bummel die zauberhaft geschmückten Weihnachtsmärkte!

Ihr Schiff:

Die 2003 erbaute und 2014/2024 renovierte „MS RR Symphony“ überzeugt durch ein optimales Raumverhältnis (max. 144 Passagiere), klassisch-gediegene Ausstattung und kulinarische Highlights. Die Atmosphäre an Bord ist gemütlich und ungezwungen. Zur Einrichtung des Komfort-Schiffes gehören ein Panorama-Restaurant (eine Tischzeit), Bar mit Lounge, Captains Club mit Bibliothek, kl. Fitnessraum, Massagesalon (gegen Gebühr), ein großes Sonnendeck mit Liegestühlen und kl. Pool, Sitzgruppen u.v.m. WLAN an Bord ist fahrgabensabhängig verfügbar (100 MB pro Gast inklusive). Ein Lift verbindet das Haupt-, Mittel- und Oberdeck, zum Sonnendeck steht ein Treppenlift zur Verfügung. Für mobilitätseingeschränkte Gäste ist das Schiff aufgrund weniger Treppenstufen nur bedingt geeignet. Die ca. 15 qm großen, komfortabel ausgestatteten Kabinen haben alle DU/WC, TV, Fön, Safe, Klimaanlage u.v.m. Die Kabinen auf dem Mitteldeck verfügen über zu öffnende Panoramafenster, halbes Deck niedriger gelegene Kabinen ein großes Bullauge (zu öffnen). Achtern-Kabinen auf dem Mitteldeck sowie alle Kabinen auf dem Hauptdeck haben nicht zu öffnende Fenster. Alle Kabinen auf dem Oberdeck sowie die vier ca. 22 qm großen Suiten haben einen franz. Balkon.

ADVENTSFAHRTEN

Stimmungsvolle Winterromantik auf dem RHEIN zwischen RÜDESHEIM & STRASSBURG



All inclusive - Getränkepaket im Preis enthalten

Ab 799 € p.P. in 2-Bett-Kabine

Tag	Hafen	Ankunft	Abfahrt
1	Mainz - Einschiffung ab ca. 15 Uhr	-	22:00
2	Karlsruhe	13:30	17:00
3	Straßburg	01:00	-
4	Straßburg	-	05:00
	Mannheim	14:00	-
5	Mannheim	-	05:00
	Rudesheim	15:00	-
6	Rudesheim	-	05:00
	Mainz - Ausschiffung ab ca. 09 Uhr	08:00	21:00

Reiseleistungen:

- 5 Nächte Flusskreuzfahrt in der gebuchten Kabine der „MS RR Symphony“ Vollpension an Bord bestehend aus 4 Mahlzeiten
- All inclusive - Getränkepaket von 10 – 24 Uhr (inkl. Hauswein, Fass- und Weizenbier, alkoholfreies Bier, Mineralwasser, Limonaden, Säfte, Kaffee/Tee mit SB-Automat)
- 1x 5-Gang-Kapitänsdinner,
- Abendliche Unterhaltung
- 1x Willkommens- und Abschiedscocktail
- Deutschsprachige Reiseleitung
- Alle Ein- und Ausschiffungs-, Hafen- und Schleusengebühren

Reisetermine:

05.12. – 10.12.2025
10.12. – 15.12.2025
15.12. – 20.12.2025*

Kabinkategorie/Deck	Katalogpreis
2-Bett außen Hauptdeck achtern (kleines Fenster)	849,-
2-Bett außen Hauptdeck (kleines Fenster)	899,-
2-Bett außen Mitteldeck achtern (Panoramafenster nicht zu öffnen)	949,-
2-Bett außen Mitteldeck superior (Panoramafenster zu öffnen)	1.149,-
2-Bett außen Oberdeck (frz. Balkon)	1.449,-
2-Bett außen Oberdeck Suite (frz. Balkon)	1.649,-
2-Bett außen zur Alleinben. Hauptdeck (kleines Fenster)	1.349,-
2-Bett außen zur Alleinben. Mitteldeck (Bullauge zu öffnen)	1.649,-

Preise in Euro pro Person in 2-Bett-Kabine. *50 € p. P. Abschlag bei Abfahrt am 15.12.25

Reiseveranstalter:

Der Reise Riese Berlin GmbH, Wittelsbacherstr. 18, 10707 Berlin. Änderungen im Programmablauf/Fahrzeiten vorbehalten. Fotos: © Der Reise Riese Berlin GmbH, Berlin.

Mehr Informationen und Anmeldung:

REISEBÜRO WAGNER GmbH
Darmstädter Straße 45, 65474 Bischofsheim

06144 - 334828